# NEUSALZER NACHRICHTEN

HERAUSGEGEBEN UND VERLEGT von Heinz Böttger · Wilhelmshöher Allee 301 · 3500 Kassel
Telefon 0561 – 37467 · Bankkonto: Kassel (BLZ 520 501 51) Konto-Nr. 038 810
Postgirokonto: Heinz Böttger, Postscheckamt Frankfurt/Main, Konto-Nr. 207 640 606
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten · Erscheint vierteljährlich

Nr. 167 1. Vierteljahr 1992

Predigerhaus, Kirche, Schwesternhaus der Brüdergemeine um die Jahrhundertwende — Aufnahme Paul Schuler
Bild 20/4

## Im Maien

von Julius Rodenberg

Nun bricht aus allen Zweigen
das maienfrische Grün,
die ersten Lerchen singen,
die ersten Veilchen blühn,
und golden liegen Tal und Höhn.
O Welt, du bis so wunderschön
im Maien!

Und wie die Knospen springen,
da regt sich's allzumal:
die muntern Vögel singen,
die Quelle rauscht ins Tal,
und freudig schallt das Lustgetön!
O Welt, du bist so wunderschön
im Maien!

Wie sich die Bäume wiegen
im lieben Sonnenschein!
Wie hoch die Vögel fliegen!
Ich möchte hinterdrein,
möcht' jubeln über Tal und Höhn:
O Welt, du bist so wunderschön
im Maien!

# Liebe Heimatfreunde,

für die vielen guten Wünsche zum Jahreswechsel bedanke ich mich mit Frau Meier herzlich, sie sind bis jetzt in Erfüllung gegangen, wir fühlen uns wohl.

Dann möchte ich all jenen danken, die ihre Beiträge für die NN schon überwiesen haben, denen besonders, die von sich aus mehr als die gewünschten 25,— DM überwiesen haben, denn dank ihrer Spenden ist es möglich, die NN so mit Bildern auszustatten, wie es seit der NN 163 geschieht. Die Druckkosten für die Nummern 163—166 betrugen 29 357,16 DM, die Portokosten 2 719,20 DM, insgesamt 32 076,36 DM.

Bei 940 Beziehern mit einem Jahresbeitrag von 25,— DM müßten 23 500,— DM eingehen, die Differenz zu den entstandenen Kosten von 32 076,36 DM beträgt 8 576,36 DM.

Von 365 Einzahlern dieses Jahres zahlten unter 25,— DM = 12, 25,— DM = 105, 30,— DM = 100, 35,— DM = 18, 40,— DM = 30, 50,— DM =73, 60,— DM = 6, 70,—, DM = 1, 100,—DM = 16, 200,— DM = 3, 300,— DM = 1. Das bedeutet, von den 365 Einzahlern zahlten 248 ein Mehr von 5 210,— DM ein. Ihnen sollte der Dank aller Bezieher gelten, sie ermöglichen das augenblickliche Erscheinungsbild der NN.

Dieser Ausgabe liegt die Einladung zum 13. Heimattreffen in Offenbach bei, dazu Überweisungsträger für Spenden. Diese sind notwendig, um unseren Heimatfreunden aus den neuen Bundesländern finanziell unter die Arme greifen zu können, da die Übernachtungskosten in der Messestadt Offenbach nicht gerade billig sind und die Renten in den neuen Ländern ja noch der Angleichung bedürfen. Dazu kommt, daß die Anreise schon am Freitag erfolgt, weil die Züge aus den neuen Bundesländern meist erst gegen abend eintreffen. Das bedeutet dann, bei Teilnahme an der Rheinfahrt, Übernachtungen vom 4.—8. 9., also vier an der Zahl, da am 7. 9. nach Rückkehr von der Rheinfahrt auch keine Züge mehr gen Osten fahren.

Noch eine Bitte, vor allem an die Heimatfreunde in Mitteldeutschland. Quartieranmeldungen bitte nicht an mich, sondern nur nach Offenbach richten, da die Quartiervergabe nur dort erfolgen kann.

Größere Gruppen, wie die Zollbrückener oder Schulgemeinschaften, sollten sich wegen der Reservierung eines Raumes für den Sonnabend nachmittag rechtzeitig in Offenbach melden.

Den genauen Ablauf des Geschehens dieser drei Tage entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung.

Ich freue mich auf das Wiedersehen bzw. Kennenlernen in Offenbach und grüße Sie mit Frau Meier herzlich.

Ihr

# Die kleinen Dörfer der Neusalzer Heimat

Vor und nach dem 1. Weltkrieg waren die Familien noch nicht so in aller Welt verstreut; es gab einen großen Verwandten- und Freundeskreis mit recht engen Kontakten. So kam es öfters zu gemeinsamen Wanderungen und Familienfesten.

Heute, wo viele weit voneinander getrennt leben, kennen sich oft selbst nahe Verwandte kaum mehr.

Oft bedauere ich es, daß viele Mittel- und Oberschlesier unser Neusalz nicht kennen. Der Name sagt vielen leider nichts. Dabei konnte sich unsere Heimatstadt in den Kreisen Grünberg, Glogau, Freystadt durchaus sehen lassen.

Ich möchte gerne einige kleine Ortschaften und Dörfchen in Erinnerung bringen, zu denen uns oft unsere sonntäglichen Familien- und Freundesausflüge und Wanderungen brachten.

Im Frühling führte uns der Weg durch die schöne Kastanienallee über die Oderbrücke durch den hellen Oderwald nach Aufhalt. Dort kamen wir über eine große Wiese, auf der wir das alljährliche Zigeunerlager antrafen. Sie kamen, nicht wie heute, mit Autos, sondern noch mit Pferd und Wagen — also sangen wir im Vorbeigehen: „Lustig ist das Zigeunerleben ...". In Aufhalt kehrten wir gerne im Gartenlokal von Henschels ein. Herr Henschel hatte gleichzeitig eine Bäckerei und kam wöchentlich mit Pferd und Wagen nach Neusalz, um uns mit frischen Backwaren zu versorgen. Den Heimweg von Aufhalt machten wir wieder zu Fuß oder wir zogen am anderen Ende des Dorfes zum Bahnhof. Der Zug fuhr dort auf einem Bahndamm, von dem aus man eine weite Sicht über die Oderwiesen hatte. Sah der Zugführer, daß entfernt noch Ausflügler den Zug erreichen wollten, dann war er manchmal so nett und wartete geduldig.

Auf der Oderbrücke zahlten wir 5 bis 10 Pfennig „Zoll", die Herr Leßmann kassierte. Er hatte dort auch ein gemütliches Gartenlokal. Bog man von der Oderbrücke gleich nach rechts ab, hatte man einen schönen Weg nach Tschiefer und von dort nach Carolath. Vielen wird das Schlößchen auf einem Hügel direkt an der Oder ein Begriff sein, das zur Blütezeit von duftendem Flieder umsäumt war. Besonders zur Pfingstzeit war dort jeweils Hochbetrieb. Wollte man den Heimweg nicht zu Fuß antreten, so bot sich der Dampfer nach Neusalz an oder man wanderte weiter nach Beuthen. Dort kamen wir am „Geibelhäusel" vorbei und sangen dem Dichter zu Ehren: „Der Mai ist gekommen ...".

Sowohl die große, schöne Oderbrücke als auch das Carolather Schloß wurden im 2. Weltkrieg völlig zerstört. Wer hatte wohl einen Nutzen dadurch?

Von Beuthen ging es mit der Bahn nach Neusalz zurück.

Mancher Schulausflug führte uns nach Zölling bei Freystadt. Zu Fuß nach Freystadt, über Heinzendorf, war schon ein recht langer Weg. Dann fuhr man mit der Bimmelbahn über Tschöplau nach Hause.

In den Dalkauer Bergen waren schöne Wandergebiete. Nach Kleinschirne ging es per Bahn oder mit dem Pferde-Leiterwagen oder dem Kremser. Schöne Spaziergänge machten wir auch bis Teichhof, Friedersdorf, Erkelsdorf. Immer wurde im Dorfgasthof eingekehrt, um für den Rückweg gestärkt zu sein.

Wallfahrten führten nach Deutsch-Wartenberg. Die dortige schöne, alte Schloßkirche wurde auch ein Opfer des Krieges — ebenso die am Bahnhof gelegene Firma „Edelweiß — Fahrräder-Decker". Das Gasthaus gegenüber gehörte schon zu Modritz. Der Gastwirt dort war auch Mühlenbesitzer. Mich beeindruckte als Kind sehr, als sich zu seinem Abschied auf dem Weg zum Friedhof „seine Mühlenflügel" drehten.

Durch Deutsch-Wartenberg ging es dann an der Fasanerie vorbei in Richtung Bobernig zu den Bergen. Unsere Rodelstelle am Vogelsberg war uns zu wenig. So wurden mehrere Rodelschlitten aneinandergekoppelt, ein Pferd davorgespannt, und unter Schellengeläut ging's ab in die Boberniger Berge. Der „Weiße Berg", direkt an der Oder gelegen, wurde im 2. Weltkrieg zum Kampfplatz mit Geschützfeuer zur anderen Oderseite.

Ein weiter Wanderweg führte uns auch über Altschau nach Neustädtel. Schön war auch der Weg über den Anger nach Kusser. Viele weitere kleine vertraute Ortschaften könnte ich noch

erwähnen. Aus der Umgebung kamen viele Bauern gern zum Jahrmarkt oder brachten ihre Erzeugnisse zum Wochenmarkt. Viele aus der Umgebung von Neusalz gingen in unsere Fabriken arbeiten, z. B. zu Gruschwitz oder im Eisenhüttenwerk oder der Borstenbinderei. Diese Fabriken blieben im Krieg eigenartigerweise erhalten. So fanden die „Eroberer" gleich Arbeitsmöglichkeiten und freie Wohnungen.

Ich selbst lebte dann vier Jahre mit meinen beiden Söhnen (die Tochter verstarb 1944 13jährig) weit weg im Westen in einem kleinen Zimmer eines Gasthofes — ähnlich wird es vielen Neusalzern ergangen sein.

Die in Erinnerung gebrachten Ortschaften waren wohl alle klein und vielen leider nicht bekannt, doch sie gehörten für uns Neusalzer zur „Heimat".

Heute kennen viele das weite Ausland und die Südseeinseln besser als ihre eigene Heimat. Für uns Neusalzer ist „Heimat" noch mit Erinnerungen an schöne Wege, Ausflüge, Fahrten verbunden — an glückliche Kindheit und Jugendzeit.

Johanna van Krüchten geb. Klessaschek
(Jahrgang 1906)

# Treffen Boberniger Schulen beim 13. Neusalzer Treffen

Bobernig, der Mittelpunkt für Neusalzer Naherholung, hatte für die amtlich genannten 804 Einwohner 2 Schulen, eine evangelische und eine katholische. Man würde sie heute vielleicht „Zwergschulen" nennen. Lehrer und Kantor Otto Müller unterrichtete alle Fächer in der evangelischen und lieferte den Nachwuchs für die Neusalzer Oberschule. Auf dem Schulbild sind 5 spätere Oberschüler vereint.

Hauptmann der Reserve Georg Nickel erfüllte die gleichen Aufgaben in der katholischen Schule. Sein Sohn Joachim wohnt in Frankfurt 61, Wächtersbacher Straße 7. Wer hat noch ein Schulbild von der kath. Schule?

Auf dem Bild sind 43 Kinder und der Lehrer. Verstorben sind bereits 11. Die Übriggebliebenen wollen sich treffen in Offenbach!
Hier noch die Namen:

**Schulbild der Ev. Schule in Bobernig**
Oberste Reihe: Kay Arno †, Fester Diethelm, Schönknecht Günter †, Müller Gerhard, Glawe Hans †, Herbert Kai, Schulz Günter, verm., Schöpke Erwin, Fenger Heinz †.
2. Reihe: Friebel Herta, Grundke Elli, Muche Hilde, Lehrer Müller Otto †, Glawe Reni, Friebel Irmgard, Rosenau Gerda.
3. Reihe: Grundke Zwillinge Waltraut u. Gerda, Maschmann Walburga, Ziebuhl Helene †, Laube Elli, Liebelt Hertha, Pfitzner Erika, Schulz Irmgard, Müller Elli, Laube Edith.
4. Reihe: Fenger Alfred, Fenger Harry, Friebel Gerhard †, Bosse Heinz, Muche Werner, Muche Heinz †, Friebel Walter, Woitke Heinz †, Kay Ernst †.
5. Reihe: Schöpke Ruth, Woitke Gisela, Muche Gerlinda, Müller Irmgard, Müller Erika, Grundke Christa, Roschke Herta, Fenger Elly, Fenger Irene.
**Anfragen an Diethelm Fester, Zwingerstr. 27, 6457 Maintal 2, Tel. (0 61 09) 6 31 31.**

**Ergänzung zu NN 166 „Das Städtische Realgymnasium zu Neusalz/Oder"**
von Heinz Böttger

Christa Blumhagen teilte mir mit, daß StR Dr. Wienecke in Kiel beigesetzt ist und Dr. Rudolf Thiel in 8510 Fürth, Rudolf-Schiestl-Str. 27, Tel. (09 11) 79 26 43, wohnt.

Ehrenfried Walke schickte mir Fotos von StR Dr. Müller und StR Dr. Siegmunt-Schulze bei der Pausenaufsicht und Namen von Lehrern, die in den Jahren 1940—1944 zum Teil nur kurzfristig an der Oberschule tätig waren: Frl. Dr. Schiffmann, Dr. Halbsguth, Frl. von Schalscha-Ehrenfeld, StA Anatol Lozinski, Dr. Siegmunt-Schulze.

Frau Eva Brandt geb. Könnemann, Auf dem Kiewitt 12/5, O-1570 Potsdam, schickte mir einen Bericht über die letzten Monate ihres Vaters, des Studiendirektors Franz Könnemann. Er wurde im Januar 1945 nach Glogau zum Volkssturm eingezogen, aber Anfang Februar wegen seines Herzleidens entlassen. Er fuhr nach Potsdam zu seinem Bruder, dem Arzt Dr. Könnemann, wo sich auch seine Frau und Tochter befanden. Da er schon jahrelang mit Prof. Hahn in der Atomwissenschaft zusammenarbeitete und auch ein Buch über diese Arbeit herausgegeben hatte, wollte er nicht in die Hände der Russen fallen. Als diese am 30. 4. 45 vor dem Haus seines Bruders auftauchten, nahm er Veronal und erwartete sein Ende im Garten des Hauses unter einem Fliederbusch. So blieben ihm bittere Jahre in russischer Gefangenschaft erspart.

## KLASSE DER OBERSCHULE NEUSALZ (Oder) - Schulbeginn OSTERN 1938

Klassenlehrerin Frau Dr. v. Schalscha-Ehrenfeld - Weiherstr.3, 7500 Karlsruhe 41

| Lfd.Nr. | Name: | damalige | jetzige Anschrift: | Tel. | Beruf | Geboren: |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Dullin, Reiner | Modritz | Im Balsenhof 12<br>7840 Mühlheim/Baden | 07631/2142 | Lehrer | |
| 2. | Fester, Diethelm | Bobernig | Zwingerstr.27<br>6457 Maintal 2 | 06109/63131 | freischaffender Architekt | 4.1.25 |
| 3. | Gottwald, Günther | Neusalz | Klopstockstr.4a<br>0-7513 Cottbus | 524142 | Pfarrer Kath. | 11.10.27 |
| 4. | Heilscher, Werner | Neusalz | Wiebrighausstr.20<br>4660 Gelsenkirchen-Buer | 0209/639625 | Labor-Techniker | 23.1.27 |
| 5. | Kranz, Joachim | Neusalz | Rheinrogenstr .22<br>6700 Ludwigshafen/Rh. | 0621/661409 | Dipl.-Chemiker | |
| 6. | Lenz, Heinz | Kusser | Heroldstr.47<br>4784 Rüthen/Möhne | 02952/2535 | | |
| 7. | Lorenz, Reinhard | Neusalz | Buchenweg 40<br>7066 Baltmannsweiler 2 | 07153/42223 | Dipl.-Ingenieur | |
| 8. | Menger, Alfred | Neusalz | Haupstr.6<br>6342 Haiger/Dillkreis | 02773/4503 | Inhaber eines Schuhgeschäftes | 3.12.27 |
| 9. | Peschke, Hans | Freystadt | Porschestr. 5<br>8440 Straubing | 09421/31251 | Studienrat | |
| 10. | Puschmann, Joh. | Freystadt | Kantstr.41a<br>8261 Burgkirchen | | Dipl.-Chemiker Werk Gendorf | 21.2.28 |
| 11. | Roche, Reinhard | Freystadt | Danzigerstr.28<br>6120 Erbach/Odw. | 06062/3612 | Studiendirektor | |
| 12. | Schneider, Gerold | Freystadt | Waldstr.3<br>0-7542 Altdöbern | 502 | Kath.Pfarrer | 3.12.27 |
| 13. | Standke, Carl-Friedrich | Neusalz | Waldstr.19<br>3452 Bodenwerder/Rühle | 05533/2872 | Lehrer u. Landwirt | 30.8.27 |
| 14. | Warnke, Gerd | Beuthen | Friedrich-Paulsen-Str.30<br>2242 Büsum | 0484/2531 | Ob.-Studienrat | |
| 15. | Decker, Gregor | Beuthen | Ernst-Thälmann.Str.28<br>0-66 Greiz | | Kath.Pfarrer | |
| 16. | Krüger, Sigrid<br>geb. Eicke | Neusalz | Starweg 4<br>2300Kiel 17 | 0431/393350 | Chemotechnikerin | 28.6.28 |
| 17. | Jagenow, Hanna<br>geb. Fiebig | Kontopp | Neue Mark 8<br>4925 Kalletal 1 | 05755/293 | Lehrerin | 1.5.28 |
| 18. | Jesser, Christa<br>geb. Klimke | Freystadt | Antoniter Str.47<br>5300 Bonn 2 | 0228/347495 | | 18.12.27 |
| 19. | Rebhan, Hannelore<br>geb. Regeler | Freystadt | Theo Neubauer Str.23<br>0-64 Sonneberg/Thür. | | Lehrerin | 15.6.28 |
| 20. | Becker, Margit<br>geb. Seifert | Neusalz | Königsberger Str. 68<br>6570 Kirn/Nahe | 06752/8251 | Grafikerin | 26.1.28 |
| 21. | Gräbe, Eva<br>geb. Schmidt | Freystadt | Wildstr. 15<br>0-69 Jena/Thür. | | Lehrerin | 8.3.27 |


Diethelm Fester
Tel. 06109 - 631 31
Zwingerstraße 27
6457 Maintal 2
Bischofsheim


Bereinigte Klassenliste

Stand: 15.Dezember 1991

# Haus Schlesien

## Veranstaltungsprogramm 1992

**11. 4. bis 10. 5. Ausstellung** Auf den Spuren der „Heiligen Hedwig“ von Schlesien. Eine Ausstellung der Landsmannschaft Schlesien — Nieder- und Oberschliesien e. V.
**25. 4. — 16 Uhr Vortragsveranstaltung,** Görlitz von 1940 bis 1960, Referent: Dr. Ketzschmar, Görlitz
**1. 5. bis 28. 5. Ausstellung,** 150 Jahre Eisenbahn in Schlesien
**29. 5. bis 26. 6. Ausstellung,** Sport in Schlesien
**5. 6. bis 4. 8. Ausstellung,** Schlesische Keramik, gemeinsam mit der Sammlung Georg Peltner
**6. 6. bis 5. 7. Ausstellung Roman Nyga** — Ein Maler aus Oberschlesien —
**14. 6. Fröhlicher Nachmittag,** ab 15 Uhr im Hof unseres Hauses mit Platzkonzert bei schlesischem Mohn- und Streuselkuchen
**28. 6. — 16 Uhr Konzert** Im Haus Schlesien
**4. und 5. 7. Sommerfest der Schlesischen Jugend**
**3. 7. bis 2. 8. Ausstellung,** Goethe und Schlesien. Eine Ausstellung der Stiftung Kulturwerk Schlesien
**17. 7. bis 16. 8. Ausstellung,** Herbert Aulich — Neue Arbeiten. Eine Ausstellung der Stiftung Kulturwerk Schlesien
**22. 8. bis 27. 9. Ausstellung,** Paul Mathias Padua — Gemälde, Kurt Arentz — Skulpturen. Eine Ausstellung gemeinsam mit der Galerie ARS-Ingrid Hanke
**4. 9. bis 6. 9. Lehrgang** Holzschnitzen (Fortsetzungslehrgang)
**6. 9. bis 9. 9. Lehrgang** Schlesische Bauermalerei. Anmeldungen bitte rechtzeitig an Haus Schlesien
**13. 9. Stiftungsfest**
**— 10.10—16 Uhr Konzert** im Haus Schlesien
**11. 11. Jahreshauptversammlung** des „Haus Schlesien — Deutsches Kultur- und Bildungszentrum e. V.“ (Hierzu ergehen besondere Einladungen)
**17. 10. bis 15. 11. Ausstellung,** Werner Lehmann-Sinapius — Gemälde —
**15. 11. — 16 Uhr Vortrag** mit Diapositiven. Eine Rundreise durch die Grafschaft Glatz, Referent: Prof. Dr. Heinz Marx
**21. 11. bis 13. 12. Ausstellung** „Bilder aus dem Herrgottswinkel“. Die Grafschaft Glatz in alten Ansichten. Eine Ausstellung der Stiftung Kulturwerk Schlesien
**29. 11. bis 6. 12. Schlesische Weihnachtswoche im Haus Schlesien**
**Achtung — Achtung Freizeiten**
**9. 7. bis 23. 7. Sommerfreizeit**
**22. 12. bis 5. 1. 93 Winterfreizeit**
**3. bis 10. 9. Wanderwoche** — Anmeldungen sind zu richten an: Haus Schlesien-Tagungs- und Begegnungsstätte, 5330 Königswinter, 41 Heisterbacherrott, Tel. (0 22 44) 8 04 40
**Programmänderungen vorbehalten!**

# Briefe aus dem Haus Schlesien

Der Verein Haus Schlesien wurde mit dem diesjährigen Förderpreis der Dr. Romberg-Stiftung für Denkmalspflege in Lahnstein/Rhein ausgezeichnet.

Der Verein erhielt diese Auszeichnung für die vorbildliche Restaurierung der Anlage des ehemaligen Fronhofes in Heisterbacherrott, die ohne Inanspruchnahme der öffentlichen Hand bewerkstelligt wurde.

In der Laudatio bei der Preisverleihung, die auf Schloß Martinsburg in Oberlahnstein stattfand, hob Herr Dr. Hofmann-Göttig, Staatssekretär im Kultusministerium des Landes Rheinland-Pfalz, hervor, daß das Haus Schlesien in besonderer Weise, neben der Denkmalpflege, kulturelle Leistungen und wirtschaftliches Denken verbinde.

Bemerkenswert ist, daß die Preisverleihung auf das Haus Schlesien fiel, obwohl dieses nicht im Lande Rheinland-Pfalz liegt. Hieraus geht hervor, daß das Haus Schlesien inzwischen weit über den engeren Raum hinaus bekannt ist. Der Preis ist mit einer Dotation von 10 000,— DM verbunden.

# Jahresbericht der Zinzendorfschule Neusalz (Oder)

1943

Fröhlich soll mein Herze springen
dieser Zeit,
da vor Freud
alle Engel singen.
Hört, hört, wie mit vollen Chören
alle Luft
laute ruft:
Christus ist geboren!

Nun er liegt in seiner Krippen,
ruft zu sich
mich und dich,
spricht mit süßen Lippen:
Lasset fahrn, o liebe Brüder,
was euch quält;
was euch fehlt,
bring ich alles wieder.

Die ihr schwebt in großen Leiden,
sehet, hier
ist die Tür
zu den wahren Freuden.
Faßt ihn wohl, er wird euch führen
an den Ort,
da hinfort
euch kein Kreuz wird rühren.

Die ihr arm seid und elende,
kommt herbei,
füllet frei
eures Glaubens Hände.
Hier sind alle guten Gaben
und das Gold,
da ihr sollt
euer Herz mit laben.

Ich will dich mit Fleiß bewahren,
ich will dir
leben hier
und mit dir heimfahren.
Mit dir will ich endlich schweben
voller Freud
ohne Zeit
dort im andern Leben.

# Aus unserem Leben

Advent im fünften Kriegsjahr. Feindliche Terrorangriffe Woche für Woche. Unser Heim ist mehr denn je gefüllt mit Kindern, die von ihren Eltern auf den Aufruf von Dr. Goebbels hin aus Berlin heraus in Sicherheit gebracht wurden. Und trotzdem erklangen bei uns die alten lieben Lieder, und das Weihnachtsspiel, das die Heimkinder alljährlich einüben, bereitete unsere Herzen vor auf das Wunder der Weihnacht. Gerade in der so besonders ernsten Zeit, in der es gilt, mit festem Herzen auszuharren und standzuhalten, hatte dieser erste Advent im besonderen seine Gültigkeit, denn er hob uns heraus aus dem Alltag, ließ die Sorge gering erscheinen im Blick auf das Licht der Weihnacht, von dem wir singen konnten: Hier sind alle guten Gaben und das Gold, da ihr sollt Euer Herz mit laben. Mit besonders bewegtem und dankbarem Herzen konnten wir auf diese Weise den ersten Advent feiern.

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns, wie es ja im totalen Krieg nicht anders sein kann. Wir sind dankbar, daß wir trotz des so schmerzlichen schulischen Abbaus von früh bis abends reges Leben im Haus haben und daß wir in mancher Beziehung helfen konnten. Noch immer beherbergen wir einige Volksschulklassen in den unteren Räumen des Hauses, die Volksschule benutzt jetzt auch unsere Lehrküche eifrig. An mehreren Abenden in der Woche kochen Gruppen der Frauenschaft und des BDM.-Werkes „Glaube und Schönheit" in der Lehrküche, die nach der Belegung der Volksschulen mit Lazaretten die einzige in Neusalz ist, die zur Verfügung steht.

Im März verließ uns unsere sechste Klasse. 17 Schülerinnen erhielten das Abschlußzeugnis der Mittelschule: Elfriede Fischer, Hertha Grote, Ruth Großmann, Charlotte Hofbauer, Sigrid Hundert, Veronika John, Eva Matzkus, Inge Minkley, Edith Paczold, Erdmuth Paul, Erika Schiller, Henny Schulz, Inge Seibt, Anneliese Sommer, Ruth Weichert, Arvide Weimann, Hildegard Zettel. An einem Abschiedsabend gaben sie Proben von dem, was sie gelernt hatten, in Deutsch, Musik, Turnen, Zeichnen, Biologie und Erdkunde. Jetzt stehen die meisten von ihnen schon in der Berufsausbildung, oder sie sind nach erfülltem Pflichtjahr im Arbeitsdienst.

Wir arbeiten nun nur noch mit vier Klassen: III, IV, V und VI. Aber alle vier Klassen sind gut besetzt. Gastschülerinnen und eine größere Zahl von Heimkindern füllen die leer gewordenen Plätze aus, so daß wir die gleiche Zahl von Schulkindern haben wie im Vorjahr. In den Sommerferien wurden die Seidenraupen wieder eifrig gefüttert, und verschiedene Altmaterialpreise, die sich unsere Kleineren holten, spornen zu weiterem Sammeln an.

Das Heim wird von 48 Kindern besucht. Damit ist das letzte Bett besetzt, 8 Schülerinnen schlafen außerhalb des Hauses in drei Zimmern, die wir auf der Gruschwitzstraße mieten konnten. Der Raum der vorjährigen sechsten Klasse ist Wohnraum geworden, so daß unsere Großen jetzt drei Wohnzimmer haben. Für 32 große Mädels ist das gewiß auch nicht zuviel.

Fräulein Thimm, die im vorigen Jahr den ersten Advent mit uns feierte als Stubenlehrerin der Kleinen, mußte uns am 1. Januar 1943 wieder verlassen, da sie in den Osten abgeordnet wurde, auch Schw. Voelkel ist seit dem 1. September nicht mehr Stubenlehrerin; nachdem sie drei Jahre lang die Kleinen betreut hatte, ist sie jetzt ganz und gar von rein schulischer Arbeit in Anspruch genommen. Schw. Lore Rüffer aus Berlin konnte für kurze Zeit für unsere Arbeit gewonnen werden, dadurch

daß sie ihren Kriegs- und Ausgleichsdienst hier bei uns macht. Sie haust also jetzt mit unsern 16 Kleinen im Spatzennest.

So sehen die Veränderungen im Internatsleben aus. Es darf allerdings nicht vergessen werden, daß sich unsere Schw. Fischer mittlerweile in Frau Spitzer verwandelt hat. Am 27. Februar wurde sie in Hausdorf getraut, wir hatten dann hier eine kleine Nachfeier, leider ohne den jungen Ehemann, der seine Frau nur gerade herbringen konnte. Wir freuen uns sehr, daß Schw. Spitzer auch jetzt noch weiter bei uns arbeitet. Leider mußten wir außerdem von drei Kolleginnen Abschied nehmen. Am 1. April verließ uns Schw. Barchfeld, nachdem sie 20 Jahre lang als Zeichenlehrerin bei uns gewirkt hatte. Schw. Barchfeld ist jetzt Zeichenlehrerin in Gleiwitz an der Mädchenoberschule und versucht, mit den so ganz anders gearteten Menschen Oberschlesiens bekannt zu werden. Glücklicherweise hat sie bereits eine kleine Zweizimmerwohnung gefunden, so daß sie im Sommer ihre Möbel hier abholen konnte. Hin und wieder sieht sie einmal bei uns herein, und durch brieflichen Austausch lebt sie unser Leben weiter mit. Ebenso wie sie gehört seit 20 Jahren Frl. Steinbrück zu uns. Sie ist mit Schuljahrsbeginn zur Hauptschule übergegangen und konnte auf diese Weise zu unserer und ihrer Freude in Neusalz bleiben. In unserem früheren Zeichensaal unterrichtet sie ihre kleinen Buben und Mädel des ersten Hauptschuljahres und ist so doch nicht ganz aus unserm Gesichtskreis gerückt. Als letzte ist Frl. Scholz zu nennen, die zu unser aller Überraschung am Schuljahrsbeginn nur wiederkam, um Abschied zu nehmen, da sich ihr eine so günstige neue Tätigkeit in Kulmsee, Kreis Thorn, bot. Wir begrüßen auch gerade mit diesem Gruß die drei Kolleginnen, die uns verlassen haben; wir wissen, daß sie alle drei weiterhin mit uns verbunden bleiben werden.

Für Frl. Scholz trat Ende August Schw. M. Kaul bei uns ein. Nach Schließung der Mädchenoberschule in Königsfeld konnte sie für uns freigemacht werden. Sie unterrichtet in den Klassen V und VI und hilft gelegentlich im Heim aus, wo sie ihre „kleine Familie“ in der früheren VI. Klasse betreut.

So ist Leben und Bewegung bei Großen und Kleinen. Auch unsere Heimchen, die Kochlehrlinge, wechselten nach einigen Monaten immer wieder. Augenblicklich werden 4 Heimchen von Frl. Heimbürge in die Geheimnisse der Kriegskochkunst eingeweiht. Daß wir in Frl. Heimbürge, die im November vorigen Jahres zu uns kam, eine Wirtschaftleiterin gefunden haben, die für unser leibliches Wohl besonders gut sorgt, muß unbedingt erwähnt werden. Wir wissen, mit wieviel Schwierigkeiten das Zusammenstellen des Küchenzettels verbunden ist, und sind darum Frl. Heimbürge besonders dankbar. Ihr zur Seite stehen neben den erwähnten Heimchen unsere Hausgehilfinnen, die alle fünf nun schon mehrere Jahre einen gut eingearbeiteten Stamm bilden, und denen wir auch an dieser Stelle einmal für ihre treue, fleißige Arbeit danken wollen. Schw. Berckenhagen, deren Arbeitsgebiet in letzter Zeit immer größer geworden ist, hat in Schw. Bayer, geb. Vogt, eine Gehilfin bekommen. Schw. Bayer ist uns keine Fremde, denn sie hat vorher hier in Neusalz bei Meyerotto & Co. gearbeitet.

Kurz wollen wir noch die schlimmen Krankheitswochen erwähnen, die wir im Mai erlebten. Es war am 6. Mai, bei besonders strahlendem Maiwetter wanderten wir alle, groß und klein, Kolleginnen, Kinder und Hausangestellte zur Alten Fähre, um bei Kaffee, Kuchen und fröhlichem Spiel im Freien Geburtstagsnachfeier zu

halten. Alle waren gesund und froh, und ebenso vergnügt verbrachten wir am 14. Mai unsern Schulwandertag im Freien. — Am Sonntag, den 16. Mai; es ist Mittagsstunde: Dr. Schäfer ist im Haus, er geht im Schlafsaal von Bett zu Bett zu etwa 15 Kranken, er geht durchs Lehrerinnenzimmer und — spritzt Diphtherieserum. — Wieder zwei Tage später: die Krankheit hat weiter zugenommen. Das oberste Stockwerk ist abgesperrt für die Kranken, die anfangs von Schw. Spitzer und dann von zwei DRK.-Helferinnen gepflegt werden, im Mittelstock schlafen die 16 gesunden Heimkinder auf dem Chorsaal, da der Schlafsaal belegt ist mit Kranken. Im untersten Stockwerk halten die drei noch zur Verfügung stehenden Lehrerinnen den Tagesschülerinnen aus vier Klassen Unterricht. In der Küche waltet Frl. Heimbürge — allein; alle fünf Mädchen sind erkrankt, die Heimchen dürfen der Ansteckungsgefahr wegen das Haus nicht betreten. — Am 25. Mai. Die Krankheit ist weiter fortgeschritten, von den über 30 Kranken haben nicht alle Diphtherie, einige nur Halsentzündung, einige böse Mandelabzesse. Gegen drei Uhr nachmittags hält bei strömendem Regen das Krankenhaus vor unserm Haus in der Gruschwitzstraße und nimmt gegen zehn wankende Gestalten auf, die in eine Baracke beim Kreiskrankenhaus übersiedeln. Noch eine zweite Gruppe folgt, und die nächsten 14 Tage finden einen Teil der Hausbewohner: Lehrerinnen, Mädchen und Kinder, dort in der Baracke. Nun kann das Haus desinfiziert werden, und Schw. Bechler, die die Leitung des Hauses übernommen hatte, da Schw. Kaul und ich auch mit in der Baracke lagen, hat wenigstens nur noch Gesunde zu betreuen. Noch immer fehlen aber alle Hausangestellten, und es kommen auch immer noch Neuerkrankungen vor. Die vielen Anfragen vom Schulschluß und die ganzen ungeordneten Verhältnisse brachten viel Arbeit mit sich, und alle waren froh, als nach Pfingsten, Mitte Juni, der Schulbetrieb wieder in einigermaßen normalen Verhältnissen aufgenommen werden konnte. Bis nach den Sommerferien waren alle wieder gesund, und wir sind dankbar für gnädige Bewahrung, denn es gab einige wirklich schwer Kranke unter uns.

Da die Sommerferien gekürzt und die Herbstferien gestrichen wurden, haben wir jetzt stramme Arbeitswochen hinter uns. Um so lieber gingen wir in die Adventszeit hinein, um so mehr freuen wir uns auf die Weihnatsferien, wenn auch die Gedanken immer wieder sorgenvoll bei den Angehörigen in den Großstädten weilen.

Auch viele von Ihnen gehören zu den Großstädtern, die in besonderem Maße unter dem feindlichen Bombenterror zu leiden haben. Wir möchten es Ihnen bei dieser Gelegenheit sagen, daß wir Ihrer immer wieder — auch in unserm Gebet — gedenken, und wir wünschen Ihnen allen, wo Sie auch sein mögen, daß der Glaube an das Licht, das alle Finsternis besiegt, in Ihnen so stark werde, daß die Schrecken des Krieges zu ertragen sind.

„Siehe, ich habe dir geboten, daß du getrost und freudig seist."

Das ist ein gutes Wort, und der es gesprochen, weiß, was wir tragen können. Er geleite Sie alle und uns alle hinein in das neue Jahr, er gebe uns allen ein festes und getrostes Herz.

Im Namen aller Kolleginnen grüßt Sie

Ihre

M. Erdmann.

# Familien-Nachrichten

aus dem Kreise früherer Lehrerinnen und Schülerinnen.

## Ihre Verlobung geben bekannt:

Frl. Ingeborg Telge mit Herrn Oberfeldwebel Franz Stigler, 8. November 1942. Rittergut Tauchel.

Frl. Lieselotte Vogt mit Herrn Leutnant Hans Meißner, 28. November 1942. Neusalz, Oder, Freystadter Str. 5.

Frl. Ursula von Muschwitz mit Herrn Pastor Machmar, März 1943. Radeweise bei Spremberg.

Frl. Ursula Richter mit Herrn Oberleutnant Erich Hübner, Pfingsten 1943. Deutsch-Krone. Hindenburgstr. 16.

Frl. Jutta Neumann mit Herrn Unteroffizier Fritz Podzich, Juni 1943. Neusalz, Oder. Berliner Str.

Frl. Christel Hildebrandt mit Herrn Offizier Hans Zirpins, Juni 1943. Groß Gandern bei Reppen.

Frl. Lieselotte Ackermann mit Herrn Leutnant Fritz Baumann, April 1943. Liegnitz, Schützenstr. 44.

Frl. Gisela von Seydel mit Herrn Feldwebel Lehmann, 1. Advent 1943. Gosda, Kreis Spremberg.

## Ihre Verheiratung zeigen an:

Frau Editha Grude geb. Altmann, 1936. Meisdorf, Mansfelder Gebirgskreis, Harz.

Frau Marta Sommer geb. Birkholz, Februar 1938. Reppen, Herbert-Norkus-Str. 1.

Frau Elisabeth Hermeling geb. Heller, 1940. Schkopau bei Merseburg

Frau Erna Job geb. Strunskus, 26. September 1942. Sprottau, Hindenburgstr. 20.

Frau Ingeborg Hein geb. Köpping, Januar 1934. Warmbrunn, Riesengeb., Hedwigstraße 16.

Frau Käti Spitzer geb. Fischer, Februar 1943. Z. Zt. Neusalz, Oder.

Frau Annemarie Schütt geb. Scharck, März 1943. Bergedorf bei Hamburg.

Frau Edeltraut Fischer geb. Wabnitz, April 1943. Buchwald, Kreis Oels.

Frau Magdalena Schmidt geb. Stern, Mai 1943. Neidenburg, Ostpreußen, Friedrichstraße 16.

Frau Ingeborg Stigler geb. Telge, Juni 1943. Z. Zt. Tauchel bei Sommerfeld.

Frau Hildegard Zimmermann geb. Steinmann, Juli 1943. Niesky, OL.

Frau Margot Hinz geb. Butt, Juli 1943. Neidenburg, Ostpreußen.

Frau Ingeborg Erdmann geb. Kabbe, November 1943. Fürstenberg, Mecklenburg, Waldweg 5.

Frau Ursula Hübner geb. Richter, November 1943. Deutsch-Krone, Hindenburgstr. 1.

Frau Maria Hefter geb. Danne, Juni 1942. Z. Zt. Carolath bei Beuthen, Oder.

Frau Christa Poguntke geb. Mansel, Oktober 1943. Neusalz a. d. Oder, Angerstr. 7.

## Die Geburt eines Kindes zeigen an:

Frau Alice Abel geb. Fuß, eine Tochter Sigrid, ,

Frau Käthe Homes geb. Bantor, ein Sohn Eckart, 14. Okt. 1939; eine Tochter Elke, 30. März 1942; ein Sohn Rainer, 22. Okt. 1942. Marienwerder, Westpreußen, H.-v.-Plauen-Str. 5.

Frau Marta Sommer geb. Birkholz, ein Sohn Martin, 1938; ein Sohn Jürgen Reinhold, 1939; eine Tochter Christel, Weihnachten 1940. Reppen.

Frau Editha Grude geb. Altmann, ein Sohn Fritz, 1937; ein Sohn Jürgen, 1940; eine Tochter Editha, 13. Okt. 1941. Meisdorf, Harz.

Frau Alice Abel geb. Fuß, eine Tochter Sigrid, Nov. 1941. Altenhof über Schwiebus.

Frau Ursula **Kandler** geb. **Bock**, ein Sohn Jürgen, Febr. 1942. Berlin.

Frau Magdalena **Schwarz** geb. **Stolz**, eine Tochter Siegtraude, 6. April 1942, als 5. Kind. Reichenau über Freystadt.

Frau Dr. Anni **Kräutle** geb. **Skopnik**, ein Sohn. Madrid, Deutsche Botschaft. 18. Nov. 1942.

Frau Gertrud **Link** geb. **Schulz**, ein Sohn Helmut, 21. Dez. 1942. Waldenburg, Schlesien.

Frau Eleonore **Pierau** geb. **Schendel**, ein 2. Sohn, Frank Siegfried. 21. Dez. 1942. Buchenhof.

Frau Christa **Gräfin von Bothmer** geb. **Bressel**, ein 2. Junge, Hubertus Alexander, 30. Jan. 1943.

Frau Margot **Schienerer** geb. **Bode**, ein Sohn Wolfgang, 29. März 1943. Guhrau bei Breslau, Torstr. 7.

Frau Hilde **Schütz** geb. **Rehfeld**, eine Tochter Sabine, 19. März 1943. Halle, Wittekindstraße 11.

Frau Eva **Menzel** geb. **Hefter**, eine Tochter Sabine, 5. Juli 1943. Gnadenfeld, O.-S.

Frau Elke **Richtsteig** geb. **Doherr-Gruschwitz**, ein Sohn Michael, 11. Mai 1943. z. Zt. Neusalz, Oder.

Frau Lotte **Fischer** geb. **Menzel**, ein 2. Sohn, Lutz, Februar 1943. Trier, Ansoniusstraße 1.

Frau Pfarrer Rosemarie **Meißner** geb. **Kremser**, eine Tochter Christine, 21. Juni 1943. Neusalz, Oder.

Frau Tina **Schlüter** geb. **Bachmann**, ein Sohn Ulrich, der leider kurze Zeit darauf heimging.

## Auf dem Felde der Ehre fielen:

Herr Hauptmann Schienerer, im Okt. 1943, Gatte von Frau Margot Schienerer geb. Bode, Guhrau bei Breslau, Torstr. 7.

Herr Oberfeldwebel Herbert Bittner, Sept. 1943, Gatte von Frau Ruth Ilse Bittner geb. Ernst.

Herr Unteroffizier Johannes **Vogt**, **Okt. 1943**, Bruder von Schwester Margarete Bayer geb. Vogt, Neusalz, Oder.

Herr Wolfram **Gemming**, Sommer 1943, Bruder von Frau Ingeborg Enkelmann geb. Gemming, Ebersdorf, Thür.

Herr Feldwebel Wolfdietrich Anger, Febr. 1941, Bruder der Schülerin Christiane Anger.

Herr Unteroffizier Walter Erdmann, Nov. 1943, Bruder der Schwestern Marg. Erdmann, Neusalz a. d. Oder, und Barbara Erdmann, Ebersdorf i. Thüringen.

## Die früheren Schüler:

Dipl.-Handelslehrer Eberhard Schütz, Gatte von Frau Hildegard Schütz geb. Rehfeld, Sept. 1943. Halle, Saale.

Obergrenadier Tibor Lippmann, Okt. 1943.

### Verzeichnis der Lehrkräfte:

M. Erdmann, Schulleiterin; R. Kaul, Internatsleiterin; G. Bechler, M. Colditz, M. Kaul, H. Voelkel, wissenschaftliche Lehrerinnen; A. Berckenhagen, Rechnungsführerin; M. Bayer, Sekretärin; H. Lindner, Musiklehrerin; K. Fischer, technische Lehrerin; L. Rüffer, Erzieherin.

### Verzeichnis der Heimschülerinnen:

1. Christiane Anger
2. Christa Brandenburg
3. Jutta Bitterhoff
4. Sigrid v. Chappuis
5. Edith Doil
6. Charlotte Einenkel
7. Marie-Luise Eschenbach
8. Gisela Gerber
9. Sigrid Geerkens
10. Beate Goetz
11. Anita Gundermann
12. Gisela Herrmann
13. Christa Hänchen
14. Renate Hetzer
15. Marion Hürner
16. Helga Herbst
17. Helga Hertzer
18. Eva Kahl
19. Annemarie Konietzny
20. Barbara Landmann
21. Klothilde Lemke
22. Helga Mattes
23. Margarete Meyer
24. Renate Meyer
25. Mechthild Meyer
26. Hildegard Mohr
27. Margot Moßler
28. Rotraud Neuhaus
29. Ingrid Obst
30. Edith-Maria Oertwig
31. Gisela Pach
32. Anneliese Prochno
33. Gisela Ritter
34. Margot Rojahn
35. Ingeborg Rosin
36. Ruth Schimon
37. Eva Schmurdy
38. Ingeborg Schroeder
39. Lieselotte Schuttpelz
40. Christa Sonntag
41. Herta Syburra
42. Eva Sperber
43. Ingeborg Stolpe
44. Christa Storch
45. Renate Streich
46. Ingeborg Wenke
47. Waltraud Zacke
48. Eva Zimmermann

## Dank

Unser letzter Jahresbericht hat wieder ein starkes Echo gefunden. Wir danken Ihnen allen für Ihre Grüße und die so reichlichen Geldsendungen. Seien Sie versichert, daß uns jede persönliche Nachricht freut, auch wenn wir sie nur auf diesem Wege beantworten können.

M. Erdmann.

Herausgeber: M. Erdmann, Neusalz/Oder. — Druck: Gustav Winter, Herrnhut OL.

# Das Schulwesen der Brüdergemeine

von Heinz Böttger

In der Chronik von Neusalz finden wir im Band 2 Seite 334/335 die Feststellung, daß Friedrich der Große erst nach dem 7jährigen Krieg mit dem „Generallandschulreglement“ die Grundlage für ein geordnetes Volkschulwesen legte. Weiter finden wir auf dieser Seite den Satz „die Mährische Gemeine“ ließ ihre Kinder in eigener Schule unterrichten. In der Zeittafel des gleichen Bandes steht auf Seite 382 der Eintrag „1886 Errichtung der Privatschule der Brüdergemeine“.

In der „Geschichte von Neusalz/Oder“ zur Feier des 150jährigen Stadtbestehens am 20. August des Jahres 1893 von P. Bronisch erfahren wir über das Schulwesen der Brüdergemeine: „Ihre Mädchenschule im Schwesternhause mit 5 weiblichen Lehrkräften sowie die Knabenschule im Brüderhause, seit 1887 verbunden mit Progymnasialklassen bis Unter-Tertia unter Leitung eines Gymnasiallehrers nebst 2 anderen Lehrkräften sind bis heut zum guten Teil auch von auswärtigen Kindern, im Ganzen jährlich 80, besucht. Ein in früheren Jahrzehnten bestandenes Töchter-Pensionat hat Ostern 1878 aufgehört; dagegen finden noch heut confirmierte Mädchen zu weiterer Ausbildung im Schwesternhaus Aufnahme.“

Für das Jahr 1892 heißt es an anderer Stelle: „In der Progymnasialschule der Brüdergemeine, welche ihre Zöglinge bis zum Eintritt in die Unter-Tertia eines Gymnasiums oder Realgymnasiums vorbereitet, werden 20 Knaben, und zwar 9 Elementarschüler und 11 Progymnasialschüler unterrichtet, in der Töchterschule der Brüdergemeine 60 Schülerinnen.“

Rudolf Schönthür berichtet in den NN 50 — November/Dezember 1966 auf Seite 272/273 in seinem Artikel „Die Brüdergemeine in Neusalz/Oder und ihre Oberen im Jahre 1910“ über das Schulwesen: „Eine besondere Rolle spielte das Erziehungswesen, das Prediger Rudolf Reichel als Ortsschulen-Inspektor überwachte. Die Knabenschule zählte 1910 41 Schüler. Mit ihr verbunden war eine Vorbereitungsschule für die mittleren Gymnasialklassen, die Klassen Sexta bis Quarta umfassend. Als Lehrer wirkten an dieser Schule Oberlehrer Johannes Fritze (schied 1914 aus dem Leben, als die Schule städtisches Realgymnasium wurde), Th. Geller und der Diakonus Hugo Sieborger. Die Mädchenschule war verbunden mit einem Pensionat und einer Haushaltungsschule. Vorsteherin — auch der ledigen Schwestern — war Amelie Theile, die 1877 aus der Lehrerinnen-Bildungsanstalt Gnadau hervorgegangen war. Als Lehrerinnen unterrichteten an der Mädchenschule außerdem Hedwig Bartels, Minna Fliegel, Maria Kölbing, Margarete Kornrumpf, Frieda Tietzen, Lydia Nielsen und E. Schärf. Die Schule zählte 1910 120 Zöglinge und Tagesschüler.

Elisabeth Demmler geb. Haupt erzählt in den NN 53 — Mai/Juni 1967 — Seite 350 ff vom 4. Neusalzer Treffen in Offenbach am 17. Juli 1965. Die ehemaligen Schülerinnen der „Haenischen“ treffen sich. Dabei erinnert sie sich: Schon ihre Mutter hatte um die Jahrhundertwende die Haenische Schule besucht, Ostern 1917 trat auch sie in diese Schule ein. Mit ihr Irmgard Frief, Eva Goettlich, Edith Grundmann, Käthe Hausknecht, Elsa Marganus und Ute Suesmann, dazu ausnahmsweise die Knaben Paul Decker, Werner Kirchner und ein Herbert, dessen Familienname ihr entfallen ist. Interessant ist, daß das Schulgebäude in der Berliner Straße 36 lag. Das Wohnhaus gehörte dem Baumeister Jaekel, im Parterre waren 5 Klassenräume untergebracht. Das Schulgeld betrug zu dieser Zeit 10,— bis 12,— Reichsmark. Die Schule umfaßte 10 Klassen bzw. Jahrgänge, die im Schnitt von 10 bis 15 Schülerinnen besucht wurden. Der Bestand dieser privat finanzierten Schule hing also sehr von der Zahl der Schülerinnen ab. Nachkriegszeit und Inflation führten 1923 aus finanziellen Gründen zur Schließung der Schule. Ende 1924 war die Beisetzung von Adelheid Haenisch, die die Aufgabe ihrer Schule wohl nicht überwinden konnte. Die Schülerinnen der „Haenischen“ setzten ihre Schulzeit in der „Mährischen Schule“ fort.

Elisabeth Demmler/Haupt erinnert sich für die Zeit von 1917—1923 an die Lehrerinnen Adelheid und Helene Haenisch, Creutzburg, Schönfelder, Schönflug, Overhamm, Woysch, Schander, Seibt. Religion und Französisch erteilte 1922/23 in einigen Klassen Pastor Berger.

Aus dem Adreßbuch für Neusalz aus dem Jahre 1922, herausgegeben von der Buchdruckerei und Verlagsanstalt Max Siltz, veröffentlichte Reinhard Peukert in den NN 36, Juli/August 1964, auf Seite 517 die Lehrkräfte an der Höheren Mädchenschule des Fräulein Adelheid Haenisch: Adelheid Haenisch, Vorsteherin; Lehrerinnen Helene Haenisch, Weiß, Steinbrück, Creutzburg, Overhamm, Schauder, Seibt.

An der Höheren Mädchenschule und Pensionat der Brüdergemeine waren 1922 tätig: Theile, Vorsteherin; Lehrerinnen Kölbing, Goeck, Siebke, Schönfelder, Berckenhagen, Schweizer, Kaul, Nevoigt, Schulz, Schönwald, Kalcher, Klinckmann, Stephan.

Nach dem Ausscheiden von Fräulein Theile übernahm Schwester Marx die Leitung der Zinzendorfschule und führte diese bis zu ihrem Tod 1939. Danach übernahm Fräulein Erdmann dieses Amt an der als Mädchenmittelschule geführten Anstalt.

Wer das Abitur ablegen wollte, mußte ein Gymnasium in Glogau oder Grünberg besuchen. Erst nach der Einweihung des Neubaues des Gymnasiums in der Suesmannstraße 7/9 am 6. Mai 1932 wurde es möglich, daß auch Mädchen am Neusalzer Gymnasium das Abitur ablegen konnten. Wenn ich nicht irre, gehörten zu den ersten Mädchen auf dem Neusalzer Gymnasium im Schuljahr 1934/35: Ruth Kirchner, Schulratstochter aus Freystadt (Abitur 1935), Mechthild Roth und die Geschwister Hildegard und Ruth Petruschke aus Carolath.

Hinweisen möchte ich noch darauf, daß über die Lehrerin Marianne Steinbrück in den NN 123, über Schwester Margarete Marx in den NN 134, über Schwester Hildegard Voelkel in den NN 141 Nachrufe nachzulesen sind.

Den Abschluß soll der Jahresbericht der Zinzendorfschule Neusalz (Oder) aus dem Jahre 1943 bilden, der Einblick in die Arbeit dieser Schule gibt und an die schwierigen Kriegsjahre erinnert.

Bild 48/2 obere Reihe: Brunhilde Koßmann, Erika Resch, Lieselotte Hefter, Ruth Prescher aus Beuthen, Eva Goettlich, Hübner aus Freystadt, Lieselotte Schroeter aus Freystadt, Lisa Petzold
untere Reihe: Irmgard Frief, Ruth Uellner, Schwester Marx, Ute Suesmann, Lieselotte Gentzen/Richter

Bild 37/20 vordere Reihe v. l.: Christa Vogdt, Hilde Hilgner, ?, Friedel Düker, Elisabeth Schulz, Käthe Pusch, Marianne Fischer
2. Reihe v. l.: Anneliese Schmidt, Irmgard Katzur, Lilo Krautwurst, Erna Klose, Emmi Laser, Hildegard Wiesner, Dorchen Rosner, Lisa Henschke, Hildegard Petruschke, Elli Fabian, Käthe Sucker
3. Reihe v. l.: Breiter, Ruth Ernst, Anneliese Wahle, Maria Zingler, Lehrerin Plato, Asta Winkler, Gerda Richter, Margot Fischer, Margot Schmidt
4. Reihe v. l.: Ursel Gehnich, Erika Lache, Ruth Welk, Lotte Stein, Käthe Goettlich, Hanni Grieche, Gerde Wiczorek oder Witzorke
5. Reihe v. l.: Müller, Lotte Wagner, Anneliese Holz, von Bieberstein, von Bieberstein

Bild 22/4 oberste Reihe v. l.: Elise Zeuke/Liebl, Herbert Streit, Horst Kremser, Heini Gürtler
mittlere Reihe v. l.: Ruth Helm/Laukner, Elisabeth Meister/Pfefferle, Hilde Seifert aus Christianstadt/Bober, Gertrud Reschke, Gerhard Garich
neben der Bank links: Irmgard Göldner/Schnell — rechts Magda Prikowski/Strohhofer
sitzend v. l.: Lotte Riedel/Rost, Lehrerin Urbschat, Elvira Harbig

Bild 22/7 stehend v. l.: Else Sachse/Hanke, Dora Witte/Montwe
sitzend v. l.: Ruth Helm/Laukner, Eva Spekker, Erna Strunskus, Elisabeth Meister/Pfefferle, Irmgard Göldner/Schnell, Ruth Petruschke/Rennekamp, Christa Thominsky, Mechthild Roth, Hilde Langer, Lotte Riedel/Rost
knieend v. l.: ? aus Beuthen, Ursula Görlich/Mischke, Anneliese Kindler, Angelika Danne

Bild 80/6 jeweils v. l., obere Reihe: Horst Kremser, Magda Leuscher, Elisabeth Meister, Heinz Gürtler, Irmgard Göldner, Ursula Wahle, Erika Heine
mittlere Reihe: Sophie Glaeser, Klaus Schlüter, Marianne Schurmann, Lehrerin Neigenfindt, Marga Bönisch, Tottraud Görlich, Gerda Müller
zu Füßen der Lehrerin: Heinz Kleinert, Erika Plutta

Bild 60/6 2. rechts vom Baum Ursula Wahle, rechts sitzend mit Zopf Ruth Petruschke

Bild 55/21 rechts neben der Lehrerin Rudolf Müller-Hagen, hinter der Lehrerin Helmut Frief

**Breslauer Straße** vom Markt bis Brüderstraße links die Häuser 1—13 (Hansa-Café bis Meyerotto) — rechts die Nummern 2—18 (Marktschänke bis Firma Karl Will) und deren Bewohner im Jahre 1936

**Breslauer Straße** vom Markt nach Süden bis an das Dorf Alt-Tschau

**Nr. 1:** Ein Eckhaus des Fleischermeisters Fechner sen., der im Eckladen seinen Verkauf hatte. In dem Laden rechts neben der Haustür ein Kolonialwarengeschäft von Deinert mit 2 Schaufenstern, neu eingebaut, dann die Einfahrt in den Hof zu den Werkstätten und Stallungen. Die Fleischerei wurde durch Rudolf Fechner in den Kolonialwarenladen umgelegt. Die an der Marktseite liegende Gastwirtschaft wurde durch den Eckladen vergrößert und das „Hansa-Café“ ausgebaut unter Puschmann und seiner Frau, einer geb. Fechner und Eigentümerin. In den 2 Stockwerken Wohnungen. Es wurde angezündet, und nur noch die Mauern stehen.

1 — Bewohner: Fleischermstr. Rudolf Fechner, Buchhalterin Emma Friedrich, Fleischergeselle Bernhard Gewies, Wirtschafterin Emma Hübner, Schuhmachermstr. Otto Jannek, Hausgehilfin Irma Knappe, Fleischergeselle Erwin Köpp, Fleischergeselle Alfons Kraft, Arbeiter Erhard Kurz, Verkäuferin Hildegard Lapke, Hebamme Hulda Moersch, Arbeiter Otto Moersch, Damenschneiderin Ella Passoke, Elfriede Podes, Hausbesitzerin Alma Puschmann, Kaffeehauspächter Georg Semper, Küchenangestellte Lucie Stephan, Küchenangest. Hildegard Tauselt, Kinderfräulein Frieda Wiegand

**Nr. 2:** Die „Marktschänke“, Besitzer Franz Brodtmann und Erbin Else Brodtmann, ist ein Eckhaus am Getreidemarkt. Im Erdgeschoß die Restaurationsräume, die an Frau Linke verpachtet waren, die einen guten preiswerten Mittagstisch eingerichtet hatte, später wurde es an Rieger und Franke verpachtet. In dem kleinen Laden links der Haustür war ein Blumenladen von Gärtner Leutloff, dann Friseur Wiedorn und Vorkosthandlung von Frau Eigner. Im 1. Stock Wohnungen. Brodtmann ließ das Haus neu verputzen. Dabei zeigte sich im ersten Stock Fachwerk, welches dann wieder zur Geltung gebracht wurde. Durch die Hitze beim Brand des „Großen Gasthof“ und des „Hansa-Café“ fing das Holz bereits schon zu glimmen an, wurde aber durch Brodtmann abgelöscht.

2 — Fabrikarbeiterin Anna Borkowsky, Gastwirt Karl Franke, Kaufmann Walter Franke, Hausgehilfin Alma Heeser, Kaufmann Günther Müller

**Nr. 3:** Kaufmann Pinkas verkaufte das Haus, in welchem er ein Schnittwarengeschäft und Damenkonfektion betrieb, an Kaufmann Siebert & Weinert, die ein großes Schaufenster und Ausstellungsschänke im Vorflur einbauten und auch den ersten Stock zum Geschäft sowie einen Anbau im Hof hinzunahmen. Kaufmann Hans Öhlker erwarb das Grundstück und das Geschäft und führte es weiter. Das Haus ist abgebrannt.

3 — Kaufm. Angest. Otto Dittmar, Abt. Leiter Alfred Müller, Kaufmann Hans Öhlker, Witwe Emma Rieger

**Nr. 4:** Grundstück des Kaufmanns Paul Decker, seine Kinder erbten, der in dem früheren Kolonialwarenladen von Deinert sein Seifengeschäft einrichtete. In dem 2. Laden ein Wollwarengeschäft von Berger, später Geschwister Lessmann. Wohnungen im 1. Stock.

4 — Kaufmann Eberhard Becker, Rentenempf. Karl Becker, Kaufmann Paul Becker, Tischler Emil Rüster, Woll- und Weißwarenhändlerin Frieda Rüster, Hausangest. Marie Zoch

**Nr. 5:** Ein kleines niedriges Wohnhaus kaufte Klempnermeister Gustav Schulz, der es abbrechen ließ und einen Neubau errichtete. Im 1. Laden hatte er sein Klempner- und Installationsgeschäft, den 2. nur kurz vermietet und dann zur Ausstellung von Badewannen und Öfen usw. genommen. Werkstatt und Lager in den Hofgebäuden. In den 3 Stockwerken Wohnungen. Erbin Frau Elise Schulz.

5 — Reichsbahnsekr. i. R. Vinzent Czarnecki, Hilfs-Vollziehungsbeamter Georg Fiedler, Witwe Helene Geppert, Konditor Günther Hübenbecker, Witwe Klara Hübenbecker, Verkäuferin Ursula Hübenbecker, Rentner August Langner, Hausgehilfin Emma Pils, Witwe Elise Schulz, Kaufmann Erich Schulz, Friseur Ernst Steinicke, Tischler Karl Steinicke, Schneiderin Liesbeth Steinicke, Verkäuferin Martha Tennher

**Nr. 6:** Niedriges Haus des Sattlermeisters Krug mit der Bäckerei von Sommer. Bäckermeister Wilhelm Lemke kaufte das Haus. Im 2. Laden Butterhandlung von Kurt Grelok.

6 — Fabrikarbeiterin Marta Basler, Arbeiter Wilhelm Bienst, Anstreicher Paul Großmann, Bäckermstr. Wilhelm Lemke, Arbeiter Willy Masukowitz

**Nr. 7:** Grundstück des Dachdeckers Baudach, der es an den Pfefferküchler Handke ver-

kaufte und seinen Betrieb einrichtete im rechten Laden. Im linken Laden hatte Kaufmann Baier eine Galanteriewarenhandlung und Spielwaren, dann Stephan ein Papiergeschäft und Buchbinderei, dann richtete Frau Eckberg, die das Haus von ihrem Vater geerbt hatte, ein Wollwaren- und Stickereigeschäft ein. Die Pfefferküchlerei übernahmen die Brüder Hoffmann. In den Hofgebäuden die Werkstatträume. Auch die Heilsarmee hatte hier ihren Versammlungsraum. Im 1. Stock Wohnungen.

7 — Schiffbauer Ernst Begoin, Geschäftsinhaberin Martha Eckberg, Masch.-Former Albert Fell, Plätterin Frieda Fell, Fabrikarbeiterin Helene Fell, Buchhalterin Elise Frommer, Rentenempfängerin Pauline Frommer, Rentnerin Anna Frunzke, Herrenschneider Hermann Glawe, Arbeiterinnen Elfriede und Elisabeth Tietz

**Nr. 8:** Niedriges Wohnhaus der Emma Hilgner mit einem Laden mit Heringshandel von Zimmermann, dann Vorkostgeschäft und Geflügelhandlung von Frau Kuschke und der Böttcherei von Friedrich Wanners.

8 — Gelbgießer Kurt Heinrich, Arbeiter Alfons Prier, Herren- u. Damenschneider August Walter, Textilarbeiterin Hildegard Walter

**Nr. 9:** Geschäfts- und Wohnhaus des Tapeziermeisters Albert Rosenthal, die Kinder erbten, in dem im Hochparterre gelegenen Laden das Uhrengeschäft von Vogt und seinem Schwiegersohn Gummert. Eine Einfahrt führte zu den im Hof liegenden Flügelanbauten. Im 2. Laden die Möbelausstellung von Rosenthal, später Schuhgeschäft von Jannek mit den 2 großen Schaufenstern. Wohnungen in den 2 Stockwerken.

9 — Martha Boesmann, Hauptschriftleiter Willy Boesmann, Musiker Alfred Gaertner, Uhrmachermeister Bruno Gummert, Arbeiter Paul Kammer, Maschinenbauschlosser Alfred Kuschke, Pensionärin Marie Riedel, Tapezier- u. Dekorateurmstr. Albert Rosenthal, Lehrerin a. D. Elise Rosenthal, Uhrmacher- u. Optikermstr. Bernhard Vogt

**Nr. 10:** Fleischermeister Thiel hatte im Erdgeschoß seinen Laden und im Hof durch die Einfahrt erreichbar, die Werkstätte und die Stallungen. Er verkaufte an Fleischermeister Karl Richter, der das Geschäft weiterbetrieb. In den beiden Stockwerken Wohnungen.

10 — Magnetopathin Anna Neumann, Fleischergeselle Cuno Richter, Fleischermeister Karl Richter, Former Johannes Woitke

**Nr. 11** Bankhaus von Meyerotto & Co., der Brüderunität gehörig, hatte im Hochparterre die Bankräume, in den 2 Stockwerken Wohnungen.

**Nr. 13:** Ein Eckhaus mit Vorgarten an der Brüderstraße der Brüder-Unität mit dem durch einen Umbau tiefer gelegten Laden für Kolonialwaren, Delikatessen, Zigarren und Weinhandlung, genannt „Der große Laden". Im Keller aber von der Brüderstraße aus über den Hof zugänglich der viel besuchte, aber nur bis 7 Uhr offene, Weinkeller mit dem glasweisen Ausschank. Während der BZ stand er voll Wasser. Im 1. und 2. Stock Wohnungen.

11/13 — Witwe Helene Ecker, Rentenempfängerin Marie Jander, Arbeiterin Ruth Jander, Witwe Emma Kirsten, Bankdirektor Adolf Krüger, Näherin Gertrud Schulz, Schneiderin Margarete Schulz, Hausgehilfin Martha Schulz, Büroangest. Anna Thomas, Rentenempfänger Paul Wiedermann

**Nr. 12:** Ein niedriges Gebäude des Frl. Marie Kranz mit einem Damenhutgeschäft im Laden.

12 — Gustav Kalsa, Marie Kranz, Paul Scholz

**Nr. 14:** Wohn- und Geschäftshaus des Tischlermeisters Rosenthal mit dem Werkstattgebäude im Hof durch die Einfahrt zugänglich. Im Erdgeschoß ein kleiner Laden mit einem Kolonialwarengeschäft von Müller, später Markowski. Neben der Einfahrt der große Laden für die Möbelausstellung wurde von Frau Peisker gemietet für das Papier- und Spielwarengeschäft. In den beiden Stockwerken Wohnungen.

14 — Kaufmann Richard Hartmann, Kleinrentner August Haselhuhn, Arbeiterin Gertrud König, Witwe Anna Krongeyer, Geschäftsinhaberin Emma Peisker, Gertrud und Margarete Scholz, Elektromonteur Johannes Seifert, Verkäuferin Martha Seiler, Schmied Johann Stiedl, Kassierer Joachim Teuchert

**Nr. 16:** Wohnhaus der Brüdergemeine mit dem Laden des Kaufmanns Will für Schnitt- und Weißwaren, durch einen engen Gang kam man zu der Werkstatt des Schlossermeisters Schurmann. Wohnungen im 1. Stock.

16 — Schlossermstr. Adolf Schurmann

**Nr. 18:** Kontorhaus an der Ecke Brüderstraße mit Wohnungen im Erdgeschoß und 1. Stock.

18 — Missionar i. R. Johann Kretschmer, Schlosser Erich Neugebauer, Verkäuferin Emma Scheibner, Kaufmann Heinrich Will, Vertreter u. Großhändler Karl Will

**Breslauer Straße** von der Brüderstraße Richtung Alt-Tschau, links die Häuser 15—23, rechts die Nummern 20—24 und deren Bewohner im Jahre 1936

Nr. 15: Bäckereigrundstück der Brüdergemeine hatte Bäckermeister Nafe gepachtet. Sein Nachfolger ist Max Volkmann. Im 1. Stock waren Wohnungen, im Dachgeschoß der Schlafsaal für junge Leute der Brüdergemeine, später Turnsaal für die Gymnasiasten mit den Schulklassen im ersten Stock bis zu ihrem Umzug in den Neubau.

15 — Kassenbote Alwin Garich, kaufm. Angest. Gerhard Garich, Hausgehilfin Erna Lange, Bäckergehilfe Herbert Lauterbach, Haushälterin Anna Richard, Vorsteher i. R. Eduard Roy, Lehrerin Maria Roy, Bäckermstr. Max Volkmann

**Nr. 17/19:** Wohnhäuser der Brüdergemeine, nach der Bauart wohl die ältesten, mit Wohnungen im Erdgeschoß und 1. Stock.

17 — Arbeiter Kurt Fröhlich

19 — Oberschullehrer Hermann Günther, kaufm. Angest. Ingeborg Günther, Friseur Herbert Kricke, Arbeiter Karl Schiller, Schlosser Johannes Weber

**Nr. 20:** Wohnhaus der Brüdergemeine.

20 — Diakonisse Martha Elsner, Hausgehilfin Maria Kießling, Pfarrer Gottfried Peper, Witwe Laura Schurmann, Marie Schurmann

**Nr. 21:** Wohnhaus und Ofenfabrik von Weber sen., wurde von seinem Sohn Fritz übernommen. Ein Laden für Bunzlauer Waren. Im anderen Laden Ausstellung von Öfen, Kacheln und Fliesen. Im Hof die Werkstätten und Brennofen, wobei die Stallungen von Schippang, dessen Expeditionsbetrieb Weber übernommen hat.

21 — Bauarbeiter Kurt Kleiber, Plätterin Emma Krug, Werkmstr. Paul Lehnert, Rentnerin Auguste Martin, Arbeiterin Lina Maerten, Kirchenrechner u. Organist Eberhard Raillard, Rentnerin Marie Seite, Arbeiter Karl Vogel, Ofenfabrikant und Spediteur Friedrich Weber

**Nr. 22:** Wohnhaus der Brüdergemeine. Im Erdgeschoß ein Laden der Putzmacherin Elisabeth Rösler. Im 1. Stock war das Bezirkskommando bis zum Umzug nach der Paulinenstraße untergebracht.

22 — Witwe Luise Ellger, Witwe Anna May, Schneiderinnen Maria und Margarete May, Putzgeschäftsinhaberin Elisabeth Rösler, Witwe Marie Rösler, Weißnäherin Agnes Weiß

**Nr. 23:** Wohnhaus und Fabrikgebäude des Seifenfabrikanten Richard Menzel mit seinem Laden für den Verkauf seiner Fabrikate, die Fabrikgebäude im Hof, eine Tankstelle an der Straße. Wohnungen im 1. Stock.

23 — Verkäuferin Charlotte Berger, Hausangest. Erna Eimann, Kleinrentnerin Elisabeth Guhn, Witwe Marie Menzel, Seifenfabrikant Richard Menzel

**Nr. 24:** „Hotel der Brüdergemeine" mit den Restaurationsräumen. Schreibzimmer, Vorsaal und Saal, Fremdenzimmer im 1. Stock. Kleiner Garten, Nebengebäude im Hof. Pächter waren Grau, Frau Kiefer, Paul Drechsler und Thiele.

24 — Hausgehilfin Gertrud Bank, Zimmermädchen Lydia Domke, Hotelier Paul Drechsler, Koch Artur Herzog, Hoteldiener Friedrich Schwarzkopf

**Nachtrag zum Bild 40/0**

8. Klasse der kath. Volksschule 1933/34 in NN 165 Seite XXIV:

**vordere Reihe:** 3. von links Erich Hoffmann, Berliner Chaussee (Filiale Meyerotto), 5. v. l. Georg Schild, Berliner Chaussee 32 (Tischlermeister Otto Menzel), rechts außen Erich Ziese, Berliner Chaussee 54, geb. 23. 12. 19, gef. 8. 1. 1943.

**3. Reihe von unten:** 2. von links B. Kabrodt, in Kusser Am Damm 18.

Die Namen stammen von Herbert Ziese, Körnerstr. 4/0206, O-5080 Erfurt.

**Gesucht wird**

Ursula Kliche (Mädchenname) etwa Jahrgang 1932, in Neusalz Kusser Hauptstraße, von Siglinde Geis geb. Heinzelmann, Uferstr. 8, 7950 Biberach, Tel. (0 73 51) 7 41 91. H. B.

**Freiherr-vom-Stein-Straße**

Wer ist im Besitz von Fotos aus der Sandstraße, der späteren Freiherr-vom-Stein-Straße und kann sie mir leihweise für 4 Wochen zur Verfügung stellen? H. B.

# Buchbesprechungen

*Im Westkreuz-Verlag, Postfach 1107, 5358 Bad Münstereifel Hummerzheim ist erschienen: Jürgen Haase: Hindernislauf. Meine Studienjahre in der Ex-DDR, 230 Seiten, franz. Broschur, 26,— DM. ISBN 3-922 131-78-6*

Kein politisches Buch, sondern eine autobiographische Schilderung des Traumas DDR legt Jürgen Haase vor, indem er anhand authentischer Einzelschicksale und Vorgänge das Wesen und die Mentalität einer verkorksten Gesellschaft transparent macht.

Ost-Leser werden an schlimme Dinge erinnert und sich angesichts der grotesken Macht-Kämpfe einer bornierten Polit-Aristokratie fragen, wann sie nun diese zur Lächerlichkeit und Gefährlichkeit pervertierte und zusammendefinierte Staatsform durchschaut hatten. West-Lesern, die dazu neigen, über für sie nicht nachvollziehbare Umstände oberflächlich zu urteilen, ist das Mitlachen erlaubt, doch finden sie sehr subtile Aufklärung über die Prägung von Menschen, die in vierzig Jahren nach und nach zu Sauerkraut gestampft wurden. Dem jungen Autor, Jahrgang 1956, geht es um Aufklärung und Vergangenheitsbewältigung.

Haase, wahrhafte Frohnatur, gehört nicht zu denen, die den aufrechten Gang verlernt haben; dies eben erlaubt ihm einen lockeren Ton.

*Im Adam Kraft Verlag, Postfach 6720, 8700 Würzburg, ist erschienen: Der neue große Bildband Oberschlesien in Farbe, Erle Bach, 168 Seiten, 96 Farbabbildungen, 51 Zeichnungen, 3 Karten, Format 24,2 x 23 cm, gebunden mit farbigem Überzug, 45,— DM.*

Deutschland und Polen sind wieder Nachbarn! Oberschlesien — jahrhundertelang bestimmt von deutscher Geschichte und Kultur —verdient unsere Aufmerksamkeit! Notwendig ist die Erinnerung an die verlorene Heimat, aber auch das Wiedersehen mit Städten und Landschaften, die von Umweltschäden bedroht, dennoch erhaltenswert sind. Eine Reise in Bild und Text durch das oberschlesische Becken im Odertal, das Hügelland von Pleß und Rybnik zum Annaberg, Symbol und Mitte Oberschlesiens.

Der Autorin Erle Bach ist es gelungen, die kulturelle und historische Vielfalt und die historischen Leistungen Oberschlesiens kompetent darzustellen.

# Regionaltreffen der Neusalzer im Raum

**Hamburg**

Die nächste Zusammenkunft findet am Samstag, dem 11. April 1992, um 15 Uhr im Café Peukert, Fruchtallee 118, Hamburg, statt. Ich bitte um rege Beteiligung.

Johanna Blasel
Stoeckhardstr. 18
2000 Hamburg 26 Tel. (0 40) 21 65 12

**Stuttgart**

Unser nächstes Treffen findet am Samstag, dem 11. April 1992, um 14 Uhr im Haus der Heimat, Schloßstr. 92, Stuttgart, statt.

Hans Piefke
Widmaierstr. 48
7000 Stuttgart 80 Tel. (07 11) 71 21 31

**Posaunenchöre**

aus Schlesien sollen erfaßt, ihre kulturelle und kirchenmusikalische Arbeit dokumentarisch aufgearbeitet werden.

Einzelnachrichten, Dokumente, Berichte sammelt Pastor und Posaunenwart i. R. Horst Dietrich Schlemm, Klosterhof 6, 3417 Wahlsburg, Tel. (0 55 72) 76 20.

Ich bitte alle, die dazu etwas beisteuern können, sich mit Herrn Schlemm in Verbindung zu setzen. H. B.

**Beilagen**

Dieser Ausgabe liegt die Einladung der Stadt Offenbach zum 13. Heimattreffen der Neusalzer bei.

**Chronik von Neusalz**

Ich verfüge noch über 3 Ablichtungen der Chronik „Zum Neuen Saltze" von Willi Gotthold Schulz, Bd. 1, verlegt im Jahre 1926, Bd. 2 im Jahre 1930, Bd. 3 im Jahre 1961.

Abgabe der Ablichtungen erfolgt nur geschlossen für alle 3 Bände, Gesamtpreis 75,— DM. H. B.

**Die Firma Gruschwitz**

hat zum 175jährigen Bestehen eine Broschüre herausgegeben, die sie gern ehemaligen Mitarbeitern aus Neusalz zuschickt. Wer Interesse an dieser Broschüre hat, schreibe an Gruschwitz, Textilwerke Aktiengesellschaft, Postfach 1406, 7910 Neu-Ulm. Postkarte genügt. H. B.

# Familien-Nachrichten

**Goldene Hochzeit** feiern am 14. 4. 1992 Willi und Ilse Bradasch geb. Grasse, in Neusalz Gruschwitz 19, 50 years together. Treue ist eine Macht der Ehre. Herzlichen Glückwunsch und noch schöne gemeinsame Jahre.

**Den Heimatfreunden, die ihren Geburtstag begehen, herzlichen Glückwunsch, Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.**

**98 Jahre**

12. 4. Berta Bruschwitz, Markonienweg 7 a, 4830 Gütersloh

**96 Jahre**

5. 4. Anna Zahn, An den Schanzen 23 a, 3150 Peine

**95 Jahre**

28. 4. Georg Ankowiak, Annastraße 3, 4100 Duisburg 14

10. 5. Meta Böhmert geb. Decker, in Neusalz Kirchstr. 13, Mozartstr. 23 bei Stöber, 8908 Krumbach

15. 6. Elise Rosenthal, Rektorin i.R., in Neusalz Breslauer Str. 9, Belfaster Str. 31, 1000 Berlin 65

**94 Jahre**

3. 5. Elisabeth Preibusch geb. Spieweg, in Neusalz Berliner Str. 69 u. Eichamtstr. 26, Kirchstr. 2, O-1901 Wildberg

19. 6. Emil Rösler, Bauschlosserei und Klempnerei in Zollbrücken, Tannenschlag 2 a, 2400 Lübeck 16

**93 Jahre**

9. 4. Margarete Pucher geb. Kopp, Kiefernstr. 12, O-6502 Gera-Lusan

**92 Jahre**

9. 5. Elise Sander geb. Gärtner, in Neusalz Ziegelstr. 4, Linsenbergweg 2, 8261 Kraiburg

2. 6. Artur Gurschke, in Neusalz Raudener Str. 55, Kommerzienrat-Meyer-Allee 14, 3150 Peine

**91 Jahre**

17. 2. Margarete Juretzka, Witwe des Fleischermeisters Paul J., in Neusalz Breslauer Str. 82, Karlsbader Weg 6, 3550 Marburg

23. 6. Rudolf Haertel, in Neusalz Freiherr-vom-Stein-Straße 27, Begonienplatz 1, 1000 Berlin 45

**90 Jahre**

28. 4. Bertl Klose geb. Körner, in Neusalz Berliner Chaussee 52, Tullastr. 22, 7858 Weil

22. 6. Gertrud Großmann geb. Steffen, Grimmstr. 10, 3000 Hannover 1

**89 Jahre**

13. 4. Erwin Dumke aus Modritz Nr. 64, O-7421 Taupadel 37, Krs. Schmölln

11. 6. Käte Engel geb. Grundmann, in Neusalz Bahnhofsgebäude, Johann-Strauß-Weg 6, 4010 Hilden

27. 6. Edith Peukert geb. Prinz, in Neusalz Berliner Straße 1 a, Adelheidstraße 32, 8000 München 13

**88 Jahre**

3. 4. Elly Kaethner, in Neusalz Kirchstr. 7—9, Güldenhofstr. 14, O-1200 Frankfurt/Oder

4. 4. Hildegard Pohl geb. Hauptmann, in Neusalz Berliner Str. 39 (Kolonialwarengeschäft), Julius-Fucik-Str. 23, O-6840 Pößneck, Tel. 30 78

21. 5. Alfred Rothe, in Neusalz Berliner Straße 33, Fuhrparkstr. 3, 5800 Hagen

29. 5. Elisabeth Jankowiak, in Neusalz Oderstr. 8, Fackenburger Allee 12 b, 2400 Lübeck

11. 6. Gertrud Steffen geb. Schubert, in Neusalz Julius-Kopp-Straße 8, Triftweg 13, 4784 Rüthen

16. 6. Richard Werner aus Zollbrücken, Rodelandweg 10 a, 3300 Braunschweig

19. 6. Ella Werner geb. Hentschel, in Neusalz Margaretenstraße 1, Steglitzer Damm 51 c, 1000 Berlin 41

**87 Jahre**

3. 4. Charlotte Thamm geb. Feller, in Neusalz Bahnhofstr. 12, Erlenweg 17, 4006 Erkrath 2

9. 4. Otto Stäter, in Neusalz Kleine Gasse bzw. Breite Str. 8, Dahlienstr. 41, O-7062 Leipzig

10. 4. Frieda Tischer geb. Lange, in Neusalz Hüttenweg, seit 1936 Schlageterstr. im Hause ihrer Schwester Erna März, dann Eichamtstr. 18, Sommersdorfer Str. 6, O-3222 Harbke

29. 5. Helene Kothe geb. Neumann aus Kusser, in Neusalz Hüttenkolonie 2 u. Margaretenstr. 2, Dietigheimer Str. 1, 6380 Bad Homburg

**86 Jahre**

18. 4. Elisabeth Wegner geb. Seifert, in Neusalz Angerstraße 1, An der Koppel 4, 2105 Seevetal 3

24. 4. Walter Stobbe, in Neusalz Amtsstr. 2, Sprendlinger Landstr. 136, 6050 Offenbach

30. 4. Frieda Gurschke geb. Schulz, in Neusalz Raudener Str. 55, Komm.-Meyer-Allee 14, 3150 Peine

13. 5. Elli Rieger geb. Machule, in Neusalz Gerberstr. 4—6, Spangenbergstr. 88, O-4250 Eisleben

26. 5. Elfriede Fehn geb. Grasse aus Alte Fähre, in Neusalz Schlachthofstr. 3, Schleiermacherstr. 13, 8580 Bayreuth

**85 Jahre**

21. 4. Herta Dumke, O-7421 Taupadel 37

31. 5. Frieda Jannek geb. Prietzel, in Neusalz Breslauer Str. 9, Breslauer Str. 23, 6270 Idstein

20. 6. Walter Krumke, in Neusalz Markt 16, Graf-Spee-Str. 11, 6400 Fulda

28. 6. Frieda Graetz geb. Lange, in Neusalz Schifferstr. 15, Wolfstalstr. 2, 3257 Springe

**84 Jahre**

4. 6. Luise Prikowski geb. Klose, in Neusalz Bahnhofstr. 12, Hansaring 96, 3200 Hildesheim

4. 6. Georg Rothe, in Neusalz Berliner Str. 37, Löwenstr. 6, 5600 Wuppertal

10. 6. Herbert Kleiber aus Kusser, Hauptstraße 36, Nansenstr. 16, 8500 Nürnberg 70

**83 Jahre**

1. 4. Paul Rose, Bäckerstraße aus Neustädtel, Lindenstr. 42, 4100 Duisburg

16. 4. Martha Bock geb. Horn, in Neusalz Mathildenstr. 10, Hinsbergstr. 30, 5600 Wuppertal-Barmen

1. 5. Elsa Kühnel geb. Priedemann, in Neusalz Paulinenstr. 10 bei Fam. Linke, Eichendorffstr. 3, 3150 Peine

22. 5. Helene Nitsche verw. Knebel geb. Sowa, in Neusalz Margaretenstr. 1, Warthaer Str. 30, O-8029 Dresden

1. 6. Curt Herzog, Musiker, in Neusalz Karlstr. 15, Höxter Str. 4, 2800 Bremen 61

8. 6. Martha Tamaschke geb. Apelt, in Neusalz Am Wäldchen 5, Zur Tigge 14, 5758 Fröndenberg-Warmen

19. 6. Margarete Landsberger, in Neusalz Raudener Str. 30, Königsberger Str. 9 A, 2110 Buchholz

24. 6. Hilde Lindner geb. Lehmann, in Neusalz Berliner Str. 43, Haldensleber Str. 17, O-3242 Calvörde

**82 Jahre**

12. 4. Erna Winkler geb. Dutke, in Neusalz Ad.-Hitler-Str. 36, Prof.-Schröter-Str. 38, 3052 Bad Nenndorf

21. 4. Gertrud Pachel geb. Engelmann, in Neusalz Wallstr. 1, Lindwurm 19 a, 2407 Travemünde

27. 5. Friedel Schulz geb. Nelde, in Neusalz Wilhelmstr. 20, Bahnhofstr. 14, 3257 Springe

30. 5. Johanna Conrad geb. Höppner, bis 1945 in Lippen, Straße des Friedens 26 a, O-4600 Wittenberg

8. 6. Otto Schmidt, in Neusalz Bahnhofstraße 42, früher Geselle bei Fleischermeister Fechner, Peiner Str. 9, 3155 Edemissen 1

15. 6. Martin Walter, in Neusalz Freystädter Str. 1—3, Florian-Geyer-Weg 13, 8706 Höchberg

## 81 Jahre

26. 4. Margarete Müller geb. Beschnitt, in Neusalz Scharnhorststr. 1, Schliemannweg 14, 8000 München 45

5. 5. Gerhard Rutsch, in Neusalz Margaretenstr. 1, Hildebrandstr. 69, 3500 Kassel

18. 6. Heinrich Schulz, in Neusalz Paul-Keller-Str. 16, Grüte 5, 4811 Oerlinghausen

23. 6. Gertrud Janitschke geb. Lischke aus Lippen, Schneidermeisterin, Paul-Klopsch-Straße 20, O-7126 Leipzig-Mölkau

25. 6. Kurt Marschollek aus Beuthen, Freystädter Str. 17, Hotel Schwarzer Adler, Grumbachweg 34, 6670 St. Ingbert

26. 6. Artur Zimmer aus Grünwald bei Kolzig, Wollankstr. 61 c, 1000 Berlin 65

27. 6. Walter Zimmerling, in Neusalz Lutherstr. 33, Wittenberger Weg 4, 3550 Marburg

28. 6. Anna Klauber geb. Lange, in Neusalz Freystädter Str. 118, Leninallee 268, b.P.S.F. 27.24, O-1400 Oranienburg

## 80 Jahre

1. 4. Erich Walf, in Neusalz Gruschwitzstraße 23, Weidenstr. 9, 2842 Lohne

10. 4. Charlotte Händler geb. Jacob, in Neusalz Berliner Chaussee 46, Rheinallee 46, 5090 Leverkusen

18. 4. Elisabeth Woitschitzky geb. Tzotschel, in Neusalz Gartenstr. 1, Uhlstr. 33, O-6502 Gera

21. 4. Margarete Brodack geb. Menzel, Danzinger Str: 22, 3300 Braunschweig

3. 5. Martin Nickisch, in Neusalz Eichamtstraße 28, Heinrichstr. 151, 6100 Darmstadt

8. 5. Gerhard Krause, in Neusalz Margaretenstr. 16, Cnopfstr. 16, 8500 Nürnberg-Eibach

14. 5. Eva Menzel geb. Hefter, in Neusalz Breslauer Str. 15, Albert-Schweitzer-Weg 9, 7744 Königsfeld

16. 5. Käte Mende geb. John, in Neusalz Paulinenstr. 5, Seilerstr. 106, 4200 Oberhausen

18. 5. Hildegard Papke geb. Wilde, in Neusalz Angerstraße 33, Auf dem Knüll 42, 4830 Gütersloh 1

18. 5. Hildegard Wintersig geb. Trottmann, in Neusalz Berliner Str. 54, Bäumerplan 8, 1000 Berlin 42

28. 5. Anna Schneider geb. Hoffmann, in Neusalz Am Bahnhof 6, O-6540 Stadtroda

10. 6. Margarete Kricke geb. Franke, in Neusalz Gerberstr. 4—6, Probst-Wenker-Str. 6, 4650 Gelsenkirchen-Horst

12. 6. Gertrud Günter geb, Kuhn, in Neusalz Paulinenstraße 12, Wilbrandstraße 10, 4800 Bielefeld 1

14. 6. Erich Kowalewitz, in Kusser Flurstr. 8, Hoher Weg 5 — 1744, O-5300 Weimar

29. 6. Lotte-Paula Kuschke geb. Schmidt, in Neusalz Floriansplatz 7, Kuhlmannstr. 8, 4600 Dortmund

## 79 Jahre

2. 4. Erna Sturm geb. Jandke, in Neusalz Berliner Straße 7, Bahnhofstraße 22, 8950 Biberach-Riss 1

8. 4. Flora Drzymalla geb. Weichert aus Kusser, Weststr. 20, O-7420 Schmölln

14. 4. Helene Sindermann geb. Schemmel, in Neusalz Berliner Str. 10, Lutterothstr. 11, O-5700 Mühlhausen

19. 4. Elisabeth Scheibner geb. Jensch, in Neusalz Markt 7 u. J.-Kopp-Str. 11, Kupferrosenweg 5, 3422 Bad Lauterberg

27. 4. Hans Faustmann, in Neusalz Karlstr. 5, Straße d. DSF 15, O-7401 Mumsdorf

12. 5. Margarete Belz geb. Weise, in Neusalz Berliner Chaussee 11, Zamenhofweg 4, 8183 Rottach-Egern

16. 5. Erna März geb. Lange, in Neusalz Freystädter Str. 124, Keplerstr. 41, O-7022 Leipzig 22

17. 5. Elisabeth Kirchner, Pottensteiner Str. 68, 8580 Bayreuth

20. 5. Margarete Gurschke, in Neusalz Am Vogelsberg 4, Karl-Marx-Platz 7, O-7422 Gößnitz

27. 5. Hermann Pischkale, in Neusalz Breite Straße 5, Anger 3, 8441 Aiterhofen

1. 6. Martin Langner, Geseriusstr. 33, O-4020 Halle

3. 6. Martha Baudis geb. Tschirschnitz, in Neusalz Berliner Str. 13—19 (Gärtnerei Menzel), Grabenstr. 5, O-1710 Luchenwalde

4. 6. Margarete Grunert geb. de Lall, in Neusalz Kleine Gasse 11, Uhlenhorster Str. 25, O-1170 Berlin-Köpenick

12. 6. Erich Günther aus Zollbrücken, Luzinstr. 30, O-1153 Berlin

24. 6. Erich Drescher, in Neusalz Kirchhofstr. 7, Vatterstr. 46, 6000 Frankfurt 60

## 78 Jahre

1. 4. Gertrud Drescher geb. Guderle, in Neusalz Kirchhofstr. 7, Vatterstr. 46, 6000 Frankfurt 60

6. 4. Günter Neutert, in Neusalz Berliner Straße 32, Glockenblumenweg 11, 2000 Hamburg 54

14. 4. Gerhard Prüfer, in Neusalz Markt 19, Steinstr. 26, 5000 Köln

24. 4. Anny Teige geb. Berthold, in Neusalz Breslauer Str. 47, Eichenkreuzstr. 27, 4000 Düsseldorf-Holthausen

5. 5. Helene Wititzky geb. Fiedler, in Neusalz Karlstr. 7, A.-Wypochowycz-Str. 4/132, O-3035 Magdeburg

20. 5. Otto Schulz, in Neusalz Kleine Gasse 11, Ulmer Str. 29, 7918 Illertissen

7. 6. Else Franke geb. Schilasky, Alexander-Puschkin-Str. 39, O-7980 Finsterwalde

13. 6. Helene Günther aus Zollbrücken, Luzinstr. 30, O-1153 Berlin

15. 6. Willi Sommerlatte, in Neusalz A.-Hitler-Str. 9, Chausseestr. 25, O-1601 Kleinköris

25. 6. Hildegard Woithe geb. Wälz, in Neusalz Berliner Str. 1, Hülskamp 19, 4700 Hamm 5

27. 6. Alice Frings geb. Kaiser, in Neusalz Freystädter Str. 1—3, Dürerstr. 57, 5657 Haan

## 77 Jahre

20. 4. Friedel Schmidt geb. Düker, in Neusalz Paulinenstr. 9 u. G.-Hauptmann-Str. 22, Hornemannstr. 15, 3200 Hildesheim

24. 4. Hildegard John geb. Rothert, in Neusalz Friedrichstr. 41, Wilhelmstr. 170, 5603 Wülfrath

23. 5. Margarete Bronk geb. Burde, in Neusalz Feldstr. 10 (Gneisenaustr.), Straße des 20. Jahrestages 9 b, O-7817 Schwarzheide

26. 5. Charlotte Joite geb. Riester, in Zollbrücken Nr. 72, Bäckerstr. 43, O-1800 Brandenburg

5. 6. Paul Schubert, in Neusalz Brüderstr. 12, Unter der Frankenburg 8, 3120 Rinteln 1

6. 6. Erich Wendel aus Trockenau, Vorwerkgasse 1, Hermann-Löns-Straße 10, 6622 Waldgassen

21. 6. Kurt Kappelt, in Neusalz Scharnhorststr. 4, Dortmunder Str. 26, 5000 Köln 80

## 76 Jahre

10. 4. Werner Joite, in Neusalz Lutherstr. 31, Bäckerstr. 43, O-1800 Brandenburg

14. 4. Eva Reimann geb. Steigüber, in Neusalz Gruschwitzstraße 13, Bodestraße 1 b, O-1530 Teltow

16. 4. Lotte Punke geb. Duckhorn, in Neusalz Margaretenstr. 8, O-7421 Untschen

22. 4. Irmgard Lange geb. Reimann, in Neusalz Kirchstraße 5, Soldiner Straße 56, 1000 Berlin 65

9. 5. Siegfried Walf, in Neusalz Gruschwitzstraße 23, Vorsterstraße 396, 4050 Mönchengladbach 6

16. 5. Gerhard Sucker, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 5, Pillnitzer Str. 13, O-8312 Heidenau

2. 6. Erika Schubert geb. Lucas, in Neusalz Brüderstr. 7, Rosental 55, 4320 Hattingen

9. 6. Lieselotte Gutsche geb. Tobien, Witwe von Walter Gutsche, Rützelstraße 4, 6230 Frankfurt 80

9. 6. Käte Jaekel, in Neusalz Angerstraße 27 u. Breslauer Str. 57, Parkstr. 19, 5451 Ehlscheid

## 75 Jahre

8. 4. Robert Bürger, in Neusalz Böhmestr. 3, Siemhofer Straße 32, 4972 Löhne 4

10. 5. Hans Buchwald, in Neusalz Friedrichstraße 29, Ludwigstraße 6, 7800 Freiburg

16. 5. Gerhard Garich, in Neusalz Gerhart-Hauptmann-Str. 22, Ringstr. 20, 6365 Rosbach v. d. H. 3

18. 5. Annemarie Dalibor geb. Drommel, in Neusalz Kleine Gasse 4, Gerhardstraße 1, 4100 Duisburg 14

2. 6. Lisbeth Zimmerling geb. Katzur, in Trockenau Neue Gasse 1, Sudetenstr. 13, 6704 Mutterstadt

6. 6. Annelise Kindler, in Neusalz Comeniusstr. 9 und Bahnhofstr. 22, Konrad-Adenauer-Str. 50, 7407 Rottenburg-Kreuzerfeld

## 74 Jahre

6. 4. Ursula Dausel geb. Richter, in Neusalz Angerstr. 18, Polsumer Str. 69, 4660 Gelsenkirchen-Buer

15. 4. Willi Geppert, in Neusalz Paul-Keller-Straße 10, Kennenberger Str. 63, 7300 Esslingen

15. 4. Dr. med. Elisabeth Pfefferle geb. Meister, in Neusalz Bahnhofstraße 16, Stegmannstraße 15, 2842 Lohne

18. 4. Margarete Fischbach geb. Berner, in Neusalz Freystädter Str. 85, Barrienstr. 17, 2808 Syke 2

11. 5. Heinz Blümel, in Neusalz Freystädter Straße 45, Im Trappgarten 1, 6450 Hanau 9

14. 6. Rotraut Jena geb. Görlich, in Neusalz Hindenburgstraße 8, Meisterleinplatz 24, 8500 Nürnberg 20

29. 6. Lonny Seismann geb. Lindner aus Zollbrücken (Schmiede), Hauptstraße 21, 2081 Holm/Pinneberg

### 73 Jahre

1. 4. Anneliese Grasse geb. Putzke aus Zollbrücken, Bürgerstraße 16, 3300 Braunschweig

10. 4. Martha Gelfert geb. Schneider, in Neusalz Karlstraße 35, Guts-Muths-Straße 11, O-7980 Finsterwalde

16. 4. Ruth Wiest geb. Mummert, in Neusalz Wilhelmstr. 22 u. Markt 7, Luisenstr. 10, O-3504 Tangermünde

17. 4. Brigitte Neutert geb. Neßler, in Neusalz Berliner Straße 32, Glockenblumenweg 11, 2000 Hamburg 54

26. 4. Gerda Zeidler geb. Reiche aus Lindau b. Neustädtel, Goethestraße 6, 6791 Bechhofen

28. 4. Else Hensel geb. Wolf aus Trockenau, Hauptstraße 42, Spitzort 21, 2058 Lauenburg

30. 4. Anna Bullmann geb. Tulke aus Liebenzig Nr. 25, Ernst-Thälmann-Str. 44 A, O-4600 Wittenberg

16. 5. Charlotte Klein geb. Hoffmann aus Teichhof, Bedienung bei Grundmann im Bahnhof, Charlottenstraße 103, 3000 Hannover

17. 6. Elfriede Steube geb. Krägefsky aus Rauden Nr. 10, Löfflerweg 15, 4800 Bielefeld 11

29. 6. Maria Schütte geb. Jasnoch, in Neusalz Freystädter Straße 72, An der Wassermühle 6, 2848 Vechta

### 72 Jahre

2. 4. Irmgard Drescher geb. Rose aus Trockenau, in Neusalz A.-Hitler-Straße 21, Fr.-Reichel-Ring 23, 8500 Nürnberg 50

3. 4. Hans-Dieter Krieg, in Neusalz Brüderstr. 8, Germaniastr. 46, 5450 Neuwied

6. 4. Frieda Biedermann geb. Teige, in Neusalz Scharnhorststraße 4, Arndtstraße 13, 1000 Berlin 61

6. 4. Lieselotte Wenzel geb. John, Straße der Thälmann-Pioniere 8, DDR-5236 Straussfurt

8. 4. Meta Gabler geb. Schöpke aus Kusser, Hauptstraße 70, Fritz-Bechtold-Str. 11, 8220 Trauenstein

10. 4. Margarete Mienack geb. Schütze, in Neusalz Friedrichstraße 17, Schwieberdinger Str. 27, 7140 Ludwigsburg, Tel. (0 71 41) 4 13 52

19. 4. Vera Fischer geb. Richter, in Neusalz Oderstr. 8, Poststr. 22, O-1950 Neuruppien

21. 4. Elli Siever geb. Zander, in Neusalz Berliner Str. 1, Dorfstr. 15—17, 2920 Bremen-Grambke 17

21. 4. Elfriede Teichert aus Kusser, Hauptstraße 53, Steinstraße 21 PF 20—19, O-5230 Sömmerda

28. 4. Werner Wilde, von 1920—1928 in Neusalz, dann Glogau, Prof.-Carl-Reiser-Straße 1, 8100 Garmisch-Partenkirchen

6. 5. Doris Fickert geb. Seiffert, in Neusalz Schifferstraße 11, Unterantersbacher Str., 7615 Zell am Harmersbach

11. 5. Hans Adler, in Neusalz Am Bahnhof 15, Weidenweg 19, 3320 Salzgitter-Lebenstedt

20. 5. Dorothea Becker geb. Schmidt, in Neusalz Bahnhofstraße 8, 3 Lisa Rd., Appartm. 503, Brampton/Ontario, L6T 4A2, Canada

27. 5. Waltraud Wiese geb. Koßmann, in Neusalz Gruschwitzstraße 36, Norderneyer Weg 19, O-7022 Leipzig 22

3. 6. Elisabeth Zabel geb. Preibusch, in Neusalz Eichamtstraße 26, Karl-Marx-Straße 5, O-1901 Wildberg

11. 6. Rudolf Tscharntke, in Neusalz Margaretenstr. 8, Heimstättenstr. 15, 2082 Tornesch

14. 6. Herta Punke geb. Grundmann aus Költsch, in Zollbrücken Nr. 129, O-7421 Untschen 32

15. 6. Heinz Foerster, in Neusalz Wilhelmstraße 12 a, Böckstraße 11, O-4020 Halle

15. 6. Gerda Woitschützke, bis 1945 in Deutsch-Wartenberg, Hernstraße 82, Beethovenstraße 31, 1000 Berlin 46

21. 6. Heinz Rothe, in Neusalz A.-Hitler-Straße 9, An der Wolfsweide 112, 6000 Frankfurt 50

### 71 Jahre

1. 2. Hildegard Schmidt geb. Wittwer, in Neusalz Freystädter Str. 35 (Kallmann), Ernst-Thälmann-Str. 65, O-9430 Schwarzenberg/Erzgeb.

3. 4. Walter Primke, in Neusalz Wilhelmstr. 22, Reinsburgstr. 216, 7000 Stuttgart 1

5. 4. Helmut Prüfer, in Neusalz Freystädter Str. 74, Hallenbergerstr. 2, 3550 Marburg

15. 4. Käthe Meyer geb. Müller, in Neusalz Kirchhofstr. 21, Fliederweg 25, 3400 Göttingen, Tel. (05 51) 6 37 31

17. 4. Heinz Schmeißer, in Neusalz Oderstr. 15 u. Eichamtstr. 7, Paul-Gerhardt-Str. 49, O-9072 Karl-Marx-Stadt

22. 4. Fritz Kock, Heimelberg 1, 2860 Osterholz-Scharmbeck

4. 5. Dora Grassmann geb. Schilaski, in Neusalz Freystädter Str. 80 a, Rickshausen 1, O-7551 Niewitz

13. 5. Gertrud Deege geb. Klingsporn, in Neusalz Mühlenweg 7 a, Hoyersgang 51, 2900 Oldenburg

18. 5. Liesa Sellmann geb. Gutsche aus Zollbrücken, Bergfelde 34, 2000 Hamburg 53-Schenefeld

27. 5. Erna Reinsch aus Trockenau, Hauptstraße 4, Paul-Hornick-Straße 5 a, O-7500 Cottbus

28. 5. Werner Grasse, in Neusalz Paulinenstr. 5, Fabriciusstr. 32, 6380 Bad Homburg

2. 6. Brigitte Sucker, in Neusalz Friedrichstr. 5, Baltenweg 9, 4992 Espelkamp-Mittwald

7. 6. Margarete Brix, in Neusalz Margaretenstraße 1, Kucksteinstr. 23, 5340 Bad Honnef 1

16. 6. Gisela Dorothea Krieg, in Neusalz Brüderstr. 8, Engerser Str. 33, 5450 Neuwied

20. 6. Ilse Zimmer geb. Damaske aus Trockenau, Fährstraße 9, Wollankstraße 61 C, 1000 Berlin 65

23. 6. Gretel (Elly) Langer aus Kusser, Grenzweg 39, Gutenbergstr. 13 B, 3150 Peine, Tel. (0 51 71) 1 35 58

**70 Jahre**

4. 4. Herbert Ziese aus Trockenau, Gartenstraße 2, Brühlstraße 11, 7444 Beuren

12. 4. Reinhard Moersch, in Neusalz Breslauer Str. 1, Am Mühlenberg 14, 3155 Edemissen

21. 4. Charlotte Janitschke, in Neusalz Freystädter Straße 39, A.-Puschkin-Straße 21, O-8230 Dippoldiswalde

28. 4. Juan-Vicente Remien, von 1934—36 Schulbesuch in Neusalz, gewohnt Bahnhofstraße 7 bei Malermeister Brendler, 22. 3. 36 in Neusalz konfirmiert, Calle El Cerezo, Quinta Migdalia, Prados del Este, Caracas-Venezuela

7. 5. Gertrud Scholl geb. Barwanietz, in Neusalz Berliner Chaussee 40, Rechts der Alb 27 A, 7500 Karlsruhe 1

11. 5. Hanna Bock geb. Bierfreund aus Carolath-Reinberg, Hollesenpark 2, 2370 Rendsburg, Tel. (0 43 31) 7 24 99

18. 5. Kurt Pfeifer aus Trockenau, Hauptstr., Erich-Gentsch-Str. 12, O-7400 Altenburg

22. 5. Reinhard Geppert, in Neusalz Paul-Keller-Str. 10, Lenzkircher Str. 9, 7827 Löffingen-Göschweiler

1. 6. Marianne Rust geb. Weigt, in Neusalz Hüttenweg 2, Manhorner Str. 23, 3103 Bergen Lohheide

22. 6. Wilfried Kremser, in Neusalz Markt 2 (Apotheke), Kraienberg 25, 2116 Hanstedt-Nordheide

23. 6. Gerhard Müller, in Neusalz Breslauer Str. 45 a, Königsberger Str. 12, 2202 Barmstedt, Tel. (0 41 23) 37 45

26. 6. Hildegard Tews geb. Schmidtke verw. Seidel, aus Kusser, Modritzer Str. 8, Beethovenstr. 12, 2400 Lübeck

**69 Jahre**

7. 4. Hildegard Grell geb. Meßner aus Trockenau, in Neusalz Schönaichweg 2, Heppenheimer Weg 18, 1000 Berlin 37

8. 4. Heinz Elsner, in Neusalz Wilhelmstr. 9 (Hübner), Rich.-Eyermann-Ring 6/42, O-5000 Erfurt

9. 4. Hans Girnth, in Neusalz Wilhelmstr. 9 und Scharnhorststr. 10, Nathrather Str. 45, 5600 Wuppertal 11

18. 4. Anneliese Kock geb. Meyer (Lehrer), in Neusalz Goethestr., Heimelberg 1, 2860 Osterholz-Scharmbeck

18. 4. Gretel Rücker geb. Schöpke, in Kusser Hauptstr. 70, Ratstannenweg 14, O-5300 Weimar

26. 4. Gertrud Moormann geb. Petruschke aus Zollbrücken Nr. 48, Alter Ling-Damm 9, 4440 Rheine

28. 4. Hans Klose, in Neusalz Breslauer Straße 65, Feriensiedlung, 6968 Walldürn-Reinhardsachsen

1. 5. Günther Lessing, in Neusalz Gerhart-Hauptmann-Str. 11, Bonnstr. 166, 5040 Brühl

3. 5. Rudolf Brennecke aus Kusser, Auenstraße 2, Görlitzer Weg 5, 5974 Herscheid

21. 5. Waltraud Kaleja geb. Stein, in Neusalz Raudener Str. 108, Heinrich-Moster-Str. 6, O-7500 Cottbus

6. 6. Lucie Kny geb. Leuschner, in Neusalz Oderstraße 8, Forch 5, O-4020 Halle

6. 6. Erika Weichert geb. Leuschner, in Neusalz Oderstr. 8, Forch 5, O-4020 Halle

10. 6. Brigitte Gaede geb. Kegel, in Neusalz Oderstraße 9, Pyramidenstraße 18, O-7500 Cottbus

10. 6. Waltraud Grumann geb. Nitschke, in Neusalz Friedrichstraße 54, Stifterstraße 6, 8200 Rosenheim-Aisingerwies

11. 6. Helene Sachs geb. Geier, in Neusalz Mühlenweg 7, Gabelsberger Straße 14, 8700 Würzburg

18. 6. Lisbeth Burde, in Neusalz Gerhart-Hauptmann-Str. 8, Bl. 723/1, O-4020 Halle-Neustadt

21. 6. Erna Duckstein geb. Mummert, in Neusalz Wilhelmstr. 22, Wilhelm-Pieck-Ring 24, O-3504 Tangermünde/Elbe

**68 Jahre**

4. 4. Käte Lange geb. Lessing aus Trockenau, Lucas-Cranach-Str. 9, 4280 Borken

11. 4. Margot Fechler geb. Hübner, in Neusalz Oderstr. 13, Mozartstr. 7, 3501 Edermünde-Besse

21. 4. Irene Rußmann geb. Reiche, in Neusalz Freystädter Straße 11, Schwambzeile 5, 1000 Berlin 13

23. 4. Karl Menger, in Neusalz A.-Hitler-Str. 15, Eiershäuser Str. 18, 6345 Eschenburg-Eibelshausen

24. 4. Gisela Zeidler geb. Hiller, in Neusalz Schefflerstr. 2, Ravensberger Str. 49, 4800 Bielefeld 1

29. 4. Georg Seifert, in Neusalz Gartenstr. 2, Melibokusstraße 40, 6102 Pfungstadt

2. 5. Hanna Schlamilch geb. Pritze, in Neusalz Fr.-v.-Stein-Straße 14, Steinfeldstr. 6, 3014 Laatzen 3

11. 5. Ilse Knippschild geb. Illmer, in Neusalz Eichamtstraße 13, Rostocker Str. 6b, O-2400 Wismar

12. 5. Walburga Neumann geb. Balkow, in Neusalz Berliner Chaussee 43, Remigiusstr. 22, 5000 Köln 50

16. 5. Hildegard Schulz geb. Nikolaus aus Zollbrücken, Flottmeierstr. 4, 4794 Hövelhof

21. 5. Horst Minetzke, in Neusalz Wilhelmstraße 9, Kriegerstraße 38, 4330 Mülheim

21. 5. Renate Pohl geb. Knappe, in Neusalz Raudaner Str. 30, Kalkgrubental 2 10/094, O-6804 Leutenberg

25. 5. Anneliese Brand geb. Conrad aus Alte Fähre, Schillerstraße 10, 6900 Heidelberg

27. 5. Kunibert Hahnemann, in Neusalz Grünstr. 12, Liegnitzer Str. 29 B, Tel. (0 51 51) 6 75 11, 3250 Hameln 1

3. 6. Gerhard Kern, in Neusalz Angerstraße 33, Moosstraße 96, 8600 Bamberg

5. 6. Lieselotte Meißner geb. Vogt, in Neusalz Freystädter Straße 5, Friedrichstraße 8, 5455 Rengsdorf

6. 6. Ilse Morkel geb. Zahaur verw. Voigt, in Neusalz Breslauer Straße 21, Lagerhausstr. 1, 6464 Linsengericht 1

8. 6. Margarete Scharf geb. Hasoch, in Neusalz Gerhart-Hauptmann-Str. 36, Riethstr. 57, O-5062 Erfurt

13. 6. Nelly Deege geb. Smits, Witwe von Hans Deege, in Neusalz Mühlenweg 7a, von-Finckh-Straße 16, 2900 Oldenburg

22. 6. Ilse Tangermann geb. Juretzka, in Neusalz Breslauer Str. 82 (Fleischerei), Chemnitzer Str. 6, 3550 Marburg

22. 6. Martin Wacke, in Neusalz Berliner Str. 46, Schillerstr. 12, O-9417 Zwönitz

23. 6. Erna Lache geb. Hanke, in Neusalz A.-Hitler-Str. 35, Marcel-Paul-Str. 3, O-5300 Weimar

28. 6. Lotte Tesmer geb. Laforet, in Neusalz Eichamtstr. 9, Lindenstr. 60, 4620 Castrop-Rauxel 5

**67 Jahre**

6. 4. Margarete Reiche geb. Schreiber aus Neuhammer, Ehefrau von Hans-Georg Reiche, Hensels Gasthof Trockenau, Winkelkamp 21, 4800 Bielefeld

22. 4. Walter Alt, Obere Bohle 14, 4788 Warstein-Allagen

22. 4. Ilse Kern geb. Helbig, Reichstr. 14, 8450 Amberg

22. 4. Kurt Schulz, in Neusalz Berliner Chaussee 30, Flottmeierstr. 4, 4794 Hövelhof

23. 4. Lisa Müller geb. Irrgang, in Neusalz Margaretenstraße 12, Seesener Straße 26, 1000 Berlin 31

24. 4. Jürgen Fritschi, in Neusalz Breslauer Straße 11—13, Zanower Weg 30, 1000 Berlin 27

1. 5. Annamarie Hagspihl geb. Standke, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 5, Fürstenstr. 21 A, 1000 Berlin 37

1. 5. Helmut Franke, in Neusalz Freystädter Str. 85, Leuthenstr. 1, 4330 Mülheim

2. 5. Christel Best geb. Herbrich, in Neusalz Adolf-Hitler-Straße 15, Peter-Eich-Straße 69, 6670 St. Ingbert

5. 5. Günter Hänelt, in Neusalz Friedrichstr. 30, Weißenseestr. 36, 2000 Hamburg 73

5. 5. Lucie Hoppmann geb. Körner, in Neusalz Raudener Straße 26, Moselstraße 24, 6012 Kelsterbach

25. 5. Irmgard Freitag geb. Schulz aus Bobernig (Bäckerei), Emser Str. 69, 1000 Berlin 44, Tel. (0 30) 6 25 36 69

5. 6. Ursula Seyfarth geb. Scharf, in Neusalz Oderstraße 11, Tegederstraße 32, 4400 Münster

6. 6. Anni Gerhards geb. Golisch, in Neusalz Berliner Chaussee 39, Quirinusstr. 23, 5014 Kerpen-Mödrath

**66 Jahre**

7. 4. Martha Bargfleth geb. Lamm, in Neusalz Berliner Chaussee 61, Pestalozzistraße 16, O-5000 Erfurt

7. 4. Gertrud Schmidt geb. Lamm, in Neusalz Berliner Chaussee 61, Alperstedter Weg 13, O-5000 Erfurt

13. 4. Edith Paetzold, in Neusalz Freystädter Str. 126, Spielmannsklinge 5, 6920 Sinsheim

15. 4. Dr. Wolfgang Linke aus Trockenau, in Neusalz Breslauer Straße 69, An der Alp 16, 8998 Lindenberg

19. 4. Erika Meier geb. Tulke, in Neusalz Wilhelmstr. 20, Stauseebogen 63 a, 4300 Essen 15 — Heisingen

22. 4. Gerhard Tauchert, in Neusalz Hafenstr. 1, Carl-Klein-Str. 6, 5630 Remscheid 11

16. 5. Heinz Kriegel aus Kleppen bei Naumburg, Schulstraße 16, 5216 Niederkassel 3

29. 5. Marianne Deutsch geb. Grasse, in Neusalz Gruschwitzstr. 19, Ewaldstr. 35, 3400 Göttingen

9. 6. Sigrid Hundert, in Neusalz Am Wäldchen 2, Maurice-Sadorge-Str. 25, 7888 Rheinfelden

12. 6. Charlotte Geiger geb. Hofbauer, in Neusalz Freystädter Str. 53—55, Rehgrabenstraße 20, 8170 Bad Tölz

14. 6. Hans-Joachim Stephan, in Neusalz Berliner Straße 2/6 (Schuhgeschäft), Backbord 8—10, 2400 Lübeck-Travemünde 1, Tel. (0 45 02) 7 16 39

16. 6. Veronika John, in Neusalz Am Wäldchen 4—10, Im Glockenacker 39, CH-8053 Zürich

16. 6. Eva-Maria Decker geb. Sander, in Neusalz Paul-Keller-Straße 7, Am Steinacker 4 a, 3014 Laatzen 14

**65 Jahre**

9. 4. Reinhard Pritsch, in Neusalz Schlachthofstraße 6—8, O-6601 Nitschareuth 50

13. 4. Elli Hoffmann geb. Kathorke, in Neusalz Freystädter Str. 84 (Milchgeschäft), Goethestr. 6, O-8802 Großschönau

27. 4. Ernst Heinz Conrad, in Neusalz Paulinenstr. 3, Sommerfeld 19, 8024 Furth

29. 4. Sylvia Frank geb. Lindner, in Neusalz Am Vogelsberg 2, Galmutshöfen 15, 7951 Warthausen

30. 4. Gisela Kopp geb. Krenkel, in Neusalz Goethestr. 5, Neubergweg 36, 7800 Freiburg

3. 5. Ruth Girstenbrey geb. Großmann, in Neusalz Margaretenstraße 2, Irisweg 4, 8037 Olching 2

7. 5. Herbert Vogt aus Trockenau, Hauptstraße 16, Liebknechtstraße 19 P.S.F. 16—121, O-9103 Limbach-Oberfrohna 2

11. 5. Gerda Jenke geb. Schröter, in Neusalz Markt 6 und Schefflerstraße 11, Ahornweg 1, 7031 Magstadt

25. 5. Werner Simon, in Neusalz Schefflerstraße 3, Raguhner Schleife 7, O-4440 Wolfen-Nord

28. 5. Eva Strobel geb. Baudach, in Neusalz Comeniusstraße 15, Lintforter Straße 113 B, 4130 Moers 3

29. 5. Annemarie Mixdorf geb. Krüger, in Neusalz Gerberstraße 9, Meierwiesen 9, 3000 Hannover 51

3. 6. Kurt Preibusch, in Neusalz Eichamtstraße 26, Am Weissen Stein 20, 3400 Göttingen

**64 Jahre**

22. 4. Günter Grunwald, in Neusalz Berliner Str. 22, Karl-Marx-Str. 27, O-5900 Eisenach

23. 4. Lonny Schröder geb. Pätzold, in Neusalz Raudener Straße 79, O-5231 Werningshausen Nr. 102 über Sömmerda

1. 5. Johanna Jagenow geb. Fiebig aus Kontopp, Lehrerin, Neue Mark 8, 4925 Kalletal 1, Tel. (0 57 55) 2 93

1. 5. Lieselotte Petersen geb. Pürschel aus Nittritz, ab 1935 Kusser, Hauptstr. 63, Ebner-Eschenbach-Straße 20, 2400 Lübeck

7. 5. Reinhard Wägner, in Neusalz Holteistr. 34, Friedrich-Engels-Str. 41 C, O-5061 Erfurt

9. 6. Johannes Nicklas aus Trockenau, Hauptstr. 123, Im Mellsig 19, 6000 Frankfurt 50

20. 6. Heinz Gohle, in Neusalz Breslauer Straße 27, ab 1936 Eichendorffweg, Düringerstraße 2, O-8709 Herrnhut

25. 6. Werner Kosmicki, in Neusalz Friedrichstraße 40, Anton-Holtz-Straße 50, 4005 Meerbusch 1

28. 6. Sigrid Krüger geb. Eicke, in Neusalz Julius-Kopp-Straße 13, Starweg 4, 2300 Kiel 17

**63 Jahre**

21. 4. Eva-Maria Lieberknecht geb. Hundert, in Neusalz Am Wäldchen 2, Amselsteig 5, 7888 Rheinfelden

4. 5. Wolfgang Radke, in Neusalz Gartenstraße 13/Ecke Freystädter Str. (Gasanstalt), Wiesenstr. 97, 4220 Dinslaken, Tel. (0 21 34) 7 02 41

7. 5. Werner Tschich, in Neusalz Fichtestr. 6, Triptiserstr. 8, O-6710 Neustadt/Orla

29. 5. Trautel Freiberg geb. Fell, in Neusalz Breslauer Str. 7, Thomas-Münzer-Gasse 8, O-7247 Trebsen a. d. Mulde

16. 6. Otto Punke aus Zollbrücken Nr. 129 (am Kriegerdenkmal), Am Pulverhaus 10, O-1700 Jüterbog

**62 Jahre**

1. 4. Johannes Liebig, in Neusalz Berliner Chaussee 69, Friedrich-Ebert-Str. 9, O-3101 Ebendorf, Tel. (0 91 83) 9 26

7. 4. Johannes Senftleben, in Neusalz Hafenstr. 1, Berliner Str. 122, O-5069 Erfurt

3. 5. Ingrid Gregor geb. Buley, in Neusalz Bahnhofstr. 4, Elmarstr. 39, 3490 Bad Driburg, Tel. (0 52 53) 38 28

5. 5. Edith Weirauch geb. Sonntag, in Neusalz Breslauer Str. 71, Nürnberger Str. 15, 8832 Weißenburg, Tel. (0 91 41) 16 15

23. 3. Paul Amenda, in Neusalz Schlageterstr. 18, Thüngersheimer Str. 79, 8707 Veitshöchheim

2. 6. Bernhard Rutsch, in Neusalz Karlstr. 16—18, Friedrich-Ebert-Str. 102, 4100 Duisburg 14, Tel. (0 21 35) 7 55 30

**61 Jahre**

16. 5. Herbert Girnth, in Neusalz Scharnhorststr. 10, bis 1939 Wilhelmstr. 9, Gesundheitsstr. 87, 5600 Wuppertal-Elberfeld

21. 5. Waldemar Zwiechowski, in Neusalz Friedrichstr. 46 (Gründler) und 44 (Gäbel), Angerstr. 15, 8602 Naisa 48

26. 5. Günther Faulhaber, in Neusalz Hüttenweg 9, Eickeler Bruch 137, 4690 Herne 2, Tel. (0 23 25) 37 07 58

1. 6. Horst Paech, in Neusalz Hermann-Schilling-Weg 4, Breslauer Str. 24, 4422 Ahaus-Wüllen

6. 6. Wolfgang Brendler, in Neusalz Fichtestr. 1, Kleine Mauerstr. 7, O-7280 Eilenburg

6. 6. Liselotte Hoffmann geb. Linke, in Neusalz Mathildenstr. 5, Michael-Bey-Str. 6 D/208, O-7500 Cottbus

14. 6. Siglinde Geis geb. Heinzelmann, in Neusalz Berliner Chaussee 38, Uferstr. 8, 7950 Biberach

23. 6. Manfred Liebig, in Neusalz Berliner Str. 69, Wilhelm-Klees-Str. 15 f, O-3000 Magdeburg

**60 Jahre**

26. 2. Manfred Gurschke, in Neusalz Raudaner Str. 55, Komm.-Meyer-Allee 14, 3150 Peine

13. 4. Brigitte Hoch, in Neusalz Amtsstr. 7 (Rathaus), Gutenbergstr. 4 H, 3150 Peine

20. 5. Fritz Anders, in Neusalz Hüttenweg 2, Geschw.-Scholl-Str. 2, 8520 Erlangen

**55 Jahre**

17. 4. Peter Zwiechowski, 8520 Erlangen

31. 5. Otto Pauly, in Neusalz Lutherstr. 18, Hauptstr. 48, 2361 Bebensee, Tel. (0 45 52) 14 62

12. 6. Prof. Dr. Christian Thiel, in Neusalz Freystädter Str. 32, Spardorfer Str. 45, Tel. (0 91 31) 2 29 93, 8520 Erlangen

14. 6. Brigitte Edelgard Volkmann, in Neusalz Breslauer Str. 15, Langendorfer Str. 188, 5450 Neuwied

**50 Jahre**

2. 2. Horst Liebig, in Neusalz Berliner Str. 69, Ziolkowskistr. 11, O-3000 Magdeburg

26. 4. Dörte Raillard-Heinen, in Neusalz Breslauer Str. 28, über Eberhard Raillard, Schloßstr. 57, 5450 Neuwied

5. 5. Karin Hinz geb. Pauly, in Neusalz Lutherstr. 18, 2361 Bebensee

# Anschriftenänderungen und neue Anschriften

Paul Fellenberg aus Bobernig, Aufhalter Weg 105, Mozartstr. 12 a, 4352 Hertel-Disteln, Tel. (0 23 66) 3 15 28

Sylvia Frank geb. Lindner, geb. 29. 4. 1927 in Trockenau, gewohnt Am Vogelsberg 2, Pflichtjahr bei Otto Kliemke, Zollbrücken, Haushalt bei Bäckermeistr. Blümel, Lehrmädchen bei Firmen Kallmann und Waxner, Galmutshöfen 15, 7951 Warthausen

Trautel Freiberg geb. Fell, geb. 29. 5. 1929, in Neusalz Breslauer Str. 7, Thomas Münzer-Gasse 7, O-7247 Trebsen a. d. Mulde

Josef Hänelt, geb. 19. 3. 1931, aus Bobernig Nr. 130 und Marianne Hänelt geb. Wacke, geb. 9. 2. 1932, aus Dammerau Nr. 46, Artur-Becker-Str. 3, O-7500 Cottbus

Kurt Klinitzke, geb. 24. 7. 1937 in Zollbrücken (letztes Haus Richtung Carolath), Manns Str. 19, O-3500 Stendal 1

Edeltraud Klitzsch geb. Helbig, geb. 26. 7. 1929, in Neusalz Mathildenstr. 14, Helmholtzstr. 16, O-7420 Schmölln

Gerda Klose geb. Klose, geb. 31. 12. 1921, in Neusalz Bahnhofstr. 20, 1932—38 Zinzendorfschule, 1938—40 Ausbildung in Fa. Garve, Mühlweg 5 a/605, O-9200 Freiberg/Sa.

Dietburg Kolodziej geb. Klose verw. Schubert, geb. 28. 9. 1926, in Neusalz Bahnhofstr. 20, Mühlweg 5 a/511, O-9200 Freiberg/Sa.

Günter Kolodziej, geb. 23. 2. 1925, in Neusalz Paulinenstr. 9, Neue Dorfstr. 12, 3139 Gusborn

Dr. med. Fritz Kolombe, geb. 6. 3. 1931, in Neusalz Oderstr. 11, Wilsnacker Str. 29, O-1910 Kyritz

Werner Korin, geb. 28. 11. 1925, in Neusalz Breite Str. 9, danach Margaretenstr. 2 (3) später Scharnhorststr. 15, gelernt bei Gruschwitz, Tapachstr. 95 D 9, 7000 Stuttgart 40, Tel. (07 11) 84 66 03

Werner Kramer, der Vater ist der Friseur Kramer aus Zollbrücken, Allee F. 2. Cité Parc, B-6001 Mareinelle (Belgien)

Erika Kummer geb. Nagel, Gewerbelehrerin, in Neusalz Angerstr. 7, Hügelstr. 69 zi. 424, 6000 Frankfurt 50

Meta Laube, geb. 18. 2. 1927, in Kusser Modritzer Str. 2, Karlsplatz 27/31, O-5900 Eisenach

Horst Liebig, geb. 2. 2. 1942, in Neusalz Berliner Str. 69, Ziolkowskistr. 11, O-3000 Magdeburg

Johannes Liebig, geb. 1. 4. 1930, in Neusalz Berliner Str. 69, Friedrich-Ebert-Str. 9, O-3101 Ebendorf, Tel. (0 91 83) 9 26

Manfred Liebig, geb. 23. 6. 1931, in Neusalz Berliner Str. 69, Wilhelm-Klees-Str. 15 f, O-3000 Magdeburg

Siegfried Liebig, geb. 13. 8. 1932, in Neusalz Berliner Str. 69, Hohepfortestr. 11, O-3000 Magdeburg

Siegfried Linke, geb. 10. 8. 1930, in Neusalz Lutherstr. 7, Barnewitzer Weg 39 E, 1000 Berlin 20

Ewald Michel, geb. 7. 2. 1916 und Elisabeth Michel geb. Zerbrock, geb. 14. 1. 1920, in Neusalz Wilhelmstr. 19 und Adolf-Hitler-Str. 4, Hagenstr. 45, O-3240 Haldensleben

Erwin Moratschke, in Neusalz Bahnhofstr. 12, Trojanstr. 2, 4000 Düsseldorf 30, Tel. (02 11) 4 36 02 93

Otto Punke, Schloßstr. 66, O-1700 Jüterbog

Ingeborg Sander geb. Vogel, in Neusalz Paulinenstr. 1, Helgoländerstr. 14, 3170 Gifhorn

Valerie Schulz, geb. 30. 7. 1901, in Kusser Hauptstr. 3, Friedrich-Hofmann-Str. 2—4, Lore Malsch Haus, 8012 Riemerling Post Ottobrunn

Alfons Stabrey, geb. 13. 2. 1936, Zollbrücken, Ostwall 7, O-3500 Stendal

Georg Stabrey, geb. 30. 10. 1940, Zollbrücken, Erich-Weinert-Str. 20, O-3573 Oebisfelde

Reinhard Stanowsky, geb. 28. 11. 1919, in Költsch Nr. 2, Binnenschiffer, und Charlotte Stanowsky geb. Fiedler. 19. 8. 1924, in Költsch Nr. 66, bei Gruschwitz gearbeitet, Straße der DSF 16, O-7513 Cottbus

Heinz Sucker, geb. 4. 8. 1913, in Neusalz Friedrichstr. 5, Pfarrer i. R., Charitéstr. 4, O-1040 Berlin

Ilse Tangermann geb. Juretzka, geb. 22. 6. 1924, in Neusalz Breslauer Str. 82, Chemnitzer Str. 6, 3550 Marburg

Brigitte Tebel geb. Wilde, geb. 19. 10. 1933, in Neusalz Berliner Str. 46, Siedlung Nr. 10, O-3241 Satuelle

Studienrat Dr. Rudolf Thiel, von 1939—1945 am Gymnasium in Neusalz tätig, Rudolf-Schiestl-Str. 27, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 26 43

Elisabeth Tix geb. Hänelt, geb. 12. 7. 1922 in Bobernig Nr. 130, Thälmannstr. 30, O-9373 Ehrenfriedersdorf

Alexander Verbeck, geb. 26. 1. 1902, in Neusalz Karl-Janson-Str. 6, Uttendörferweg 3, O-8709 Herrnhut

Elisabeth Wegner geb. Seifert, geb. 18. 4. 1906, in Neusalz Angerstr. 1, An der Koppel 4, 2105 Seevetal 3, Tel. (0 41 05) 8 02 66

Magda Wehofsky geb. Hoffmann, geb. 29. 11. 1927, in Trockenau Fährgasse 3, Ernst-Thälmann-Str. 29, O-7544 Vetschau

# Wir trauern um unsere Heimatfreunde

24. 1. 1955 Ernst Kolombe, geb. 6. 11. 1901, Buchhalter bei der Neusalzer Schiffswerft, in Neusalz Oderstr. 11, gestorben in Weißenfels/Saale

6. 12. 1982 Emma Kolombe geb. Kergel, geb. 9. 3. 1904 in Altschau, gestorben in Kyritz, mitgeteilt von der Tochter Christa Kolombe, Str. d. Jugend 6 f, O-1910 Kyritz

1986 Elisabeth Rietschel geb. Hoff, geb. 7. 12. 1907, in Neusalz Comeniusstr. 5, gestorben in 7767 Siplingen, mitgeteilt von Christa Blumhagen, Schulstr. 17 a, 8939 Bad Wörishofen

17. 3. 1991 Helene Gutsche, geb. 20. 4. 1921, in Neusalz Friedrichstr. 55, gestorben in 1000 Berlin, mitgeteilt von Anna Kirchner, 6050 Offenbach, Stadthof 15 über Einwohnermeldeamt Berlin

8. 5. 1991 Charlotte Hoffmann, geb. 3. 6. 1911, in Neusalz Paul-Keller-Str. 6 (Tochter des Obereichsmeisters Otto Hoffmann), mitgeteilt von ihrer Schwester Erna Hoffmann, Im Vogelsang 3, 7124 Bönnigheim, wo Charlotte auch starb

16. 6. 91 Gerhard Gohle, geb. 17. 4. 1913 in Schönbrunn, gestorben in 2362 Wahlstedt, mitgeteilt von seinem Vetter Heinz Gohle, Dürningerstr. 2, O-8709 Herrnhut

10. 7. 1991 Ursula Wilke geb. Zahn, geb. 22. 8. 1925, in Neusalz Freystädter Str. 60, mitgeteilt von ihrem Ehemann Lothar Wilke, Eichenstr. 10, 3150 Peine

16. 9. 1991 Marianne Olschewski geb. Kochale, geb. 19. 12. 1927 in Zollbrücken, Tochter von Herta Perl geb. Kochale. Gestorben in 5630 Remscheid, und Emil Kochale, Bauer in Zollbrücken, gestorben im Sommer 1991, mitgeteilt von Ruth Gubola, Kiefernweg 7, 4755 Holzwickede

24. 9. 1991 Gerhard Roy, geb. 30. 3. 1926, in Neusalz Mühlenweg 4, gestorben in O-5085 Erfurt, mitgeteilt von Heinz Fehn, Graserstr. 4, 8550 Bayreuth

12. 10. 1991 Selma Greczmiel geb Franz, geb. 3. 2. 1897, Witwe des Bäckermeisters Oskar Greczmiel aus Rehlau bei Neustädtel, gestorben in Vancouver, Canada, mitgeteilt von ihrem Sohn Ulrich und seiner Ehefrau Ursula, 1417 Grove Str. Alameda CA 9451, USA

22. 10. 1991 Charlotte Kopp geb. Baier, geb. 9. 1. 1905, Witwe von Gottfried Kopp, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 11 (früher Friedrichstr. 11) mitgeteilt von der Tochter Brigitte Büscher geb. Kopp, Helenenstr. 7, 4018 Langenfeld, über Annemarie Hagspihl, Fürstenstr. 21 a, 1000 Berlin 37

28. 10. 1991 Martha Kalusa geb. Stein, geb. 14. 8. 1901, in Neusalz Paulinenstr. 6, gestorben in O-4601 Pratau, mitgeteilt von ihrem Sohn Heinz Kalusa, Südstr. 21, O-4601 Pratau über Heinz Fehn

7. 11. 1991 Herta Klapproth geb. Fechner im Alter von 81 Jahren, mitgeteilt von Karl-Heinz Pohl, Wurzelförde 14, 3030 Walsrode

9. 11. 1991 Walter Koßmann, geb. 6. 3. 1909, in 2000 Hamburg 63, mitgeteilt von der Schwägerin Brunhilde Burghardt geb. Koßmann, Markt 15, O-4250 Lutherstadt Eisleben

18. 11. 1991 Willi Nissel, Förster aus Zollbrücken, geb. 6. 12. 1919, Ehemann von Luise Nissel verwitwete Hänsel, gestorben in 05501 Rothesütte, mitgeteilt von Willi Hänsel, Kometenweg 9, 6800 Mannheim 31

22. 11. 1991 Gerhard Schwiedewie aus Zollbrücken, geb. 5. 9. 1912, mitgeteilt von seiner Ehefrau Margarete geb. Hinrichs, 3180 Wolfsburg 14 (OT Mörse) Balkenweg 17 und den Söhnen Hartwig, 3012 Langenhagen, Söseweg 8 und Frank Schwiedewie

6. 12. 1991 Dipl.-Hdl. Manfred Muche, geb. 24. 2. 1930, in Neusalz Schönaichweg 13, 1936-44 Volksschule bei Rektor Wuttig, später Studium zum Lehrer für Handel und Gastronomie in der Berufsausbildung, mitgeteilt von seiner Ehefrau Ursula Muche, Am Buchenberg 11, O-5091 Erfurt

14. 12. 1991 Herbert Fuß, geb. 22. 10. 1910, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 15, mitgeteilt von seiner Ehefrau Ingeborg geb. Grote, Gehlingsweg 19, 4060 Viersen 12 — Süchteln

20. 12. 1991 Lenchen Günther aus Zollbrücken, geb. 13. 6. 1914, gestorben in O-1153 Berlin, mitgeteilt von Willi Hänsel, Kometenweg 6, 6800 Mannheim 31

7. 1. 1992 Hubert Meißner, geb. 26. 7. 1922, Sohn des Schneidermeisters Peter Meißner in der Friedrichstr. 48, gestorben in O-8290 Kamenz, mitgeteilt von seiner Schwester Erika Leib, Pappelstr. 12, 8086 Moorenweis

21. 1. 1992 Renate Dallmann, geb. 21. 5. 1927 in Sommerfeld, in Neusalz A.-Hitler-Str. 6, mitgeteilt von Marianne Schönberg, Auf Rütt 19, 5532 Jünkerath

22. 1. 1992 Hildegard Richtsteig geb. Müller, geb. 2. 11. 1916, in Neusalz Gerhart-Hauptmann-Str. 23, mitgeteilt von Brigitte Eckert geb. Richtsteig, Nobelstr. 118, 5090 Leverkusen sowie Renate Teske geb. Richtsteig und Peter Richtsteig sowie weiteren Anverwandten

Marianne Thamm aus Neusalz, mitgeteilt von der Tochter Marianne Thamm, Kranichstr. 4, 4019 Manheim

Wir trauern um meinen geliebten Mann, unseren besten Vati und Schwiegervater und unseren lieben Opa

**Dipl.-Hdl.**
**Manfred Muche**

* 24. 2. 1930 † 6. 12. 1991

In Liebe, Dankbarkeit und großen Schmerz

**Ursula Muche**
**im Namen aller Angehörigen**

O-5091 Erfurt, Am Buchenberg 11

Nach langer Krankheit hat uns

**Renate Dallmann**

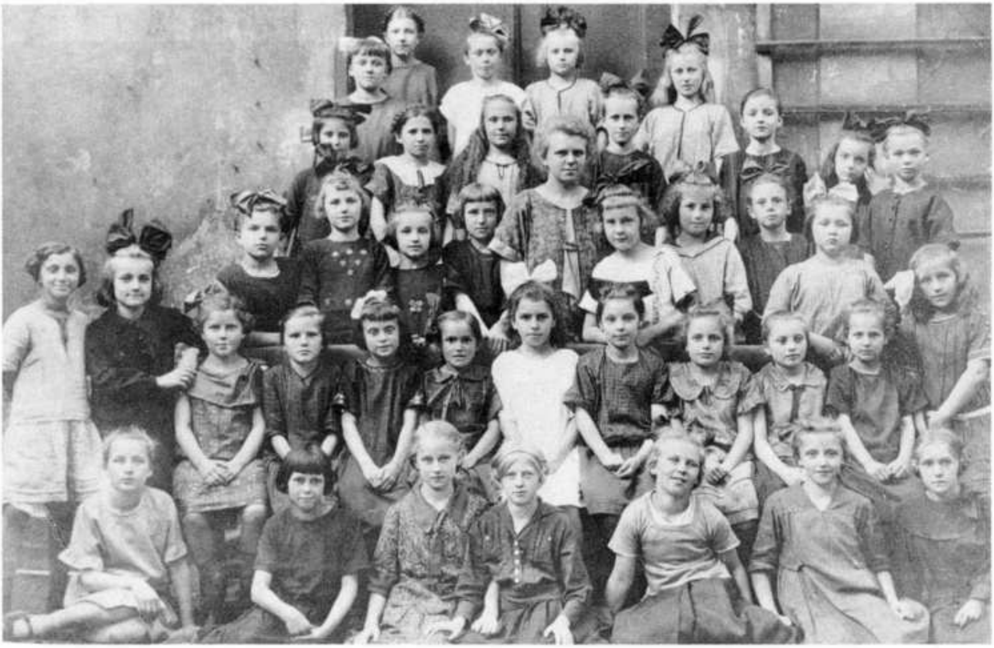
geb. 21. 5. 1927 gest. 21. 1. 1992

für immer verlassen.

Es trauern um sie:
**Dietmar und Petra**
**Wolfgang**
**Martha u. Günter Vorein**
**Verwandte und Freunde**

Jünkerath, Kölner Straße 46

Zinzendorfschule, Geburtsjahrgang 1911, 1. Klasse mit Schwester Marx. (Bild 48/2)



Zinzendorfschule, Geburtsjahrgang 1914, 6. Klasse mit Lehrerin Plato. (Bild 37/20)

Zinzendorfschule, Geburtsjahrgang 1616/17, 1. Klasse. (Bild 22/4)

Zinzendorfschule, Geburtsjahrgang 917/18, Tertia 1930/31. (Bild 22/7)

Zinzendorfschule, Geburtsjahrgang 1918, Einschulung 1924. (Bild 80/6)

Zinzendorfschule, Klasse mit Schwester Naschke. (Bild 60/6)

Zinzendorfschule, Geburtsjahrgang 1920, Klasse im Mai 1928. (Bild 55/21)

Liebesmahl in der Kirche der Brüdergemeine. (Bild 70/10)

Die Häuser der Breslauer Straße 1—13, Hansa-Café bis Meyerotto. (Bild 14/7)

Die Breslauer Straße im Jahre 1905 — rechts von Nr. 2, Marktschänke bis Nr. 16, Kaufmann Will — Foto Hugo Hentschel. (Bild 51/12 a)

Kanalisation in der Breslauer Straße etwa 1925/26, rechts Haus-Nr. 11/13 Meyerotto, dahinter Nr. 9 Albert Rosenthal. (Bild 104/6)

Breslauer Straße 13 Ecke Brüderstraße, Meyerotto. (Bild 11/11)

Breslauer Straße 18 Ecke Brüderstraße — Kaufmann Karl Will. (Bild 33/16)

Breslauer Straße 15 Ecke Brüderstraße. (Bild 36/4)

Die Häuser Breslauer Straße 20 und 22, Prediger- und Vorsteherhaus. (Bild 11/13)

Links Breslauer Straße 24, Hotel Brüdergemeine, rechts Nr. 23 Seifen-Menzel, davor Nr. 21 Ofenfabrikant Friedrich Weber. (Bild 20/28)